

DIN EN 61754-6



ICS 33.180.20

Einsprüche bis 2017-05-31
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 61754-6:2014-05

Entwurf

**Lichtwellenleiter - Verbindungselemente und passive Bauteile –
Steckgesichter von Lichtwellenleiter-Steckverbindern –
Teil 6: Steckverbinderfamilie der Bauart MU
(IEC 86B/4038/CD:2016)**

Fibre optic interconnecting devices and passive components –
Fibre optic connector interfaces –
Part 6: Type MU connector family
(IEC 86B/4038/CD:2016)

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques –
Interfaces de connecteurs à fibres optiques –
Partie 6: Famille de connecteurs de type MU
(IEC 86B/4038/CD:2016)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2017-03-31 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 155 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Beschreibung.....	6
4 Steckgesichter	6
Anhang A (informativ) Konfiguration eines Steckverbindersatzes der Bauart MU-A	72
Anhang B (informativ) Konfiguration eines Steckverbindersatzes der Bauart MU-B	73
Anhang C (informativ) Schwimmender 2-fach-Stecker	74
Anhang D (normativ) Ausführung der Befestigung.....	75
Bilder	
Bild 1 – Steckgesicht eines Simplex-Steckverbinders – Druck/Zug	10
Bild 2 – Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug	13
Bild 3 – Steckgesicht eines Simplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug	16
Bild 4 – Stiftlehre für die elastische Zentrierhülse Tabelle 10 – Maße der Stiftlehre.....	18
Bild 5 – Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug	19
Bild 6 – Steckgesicht eines 8-fach-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug.....	21
Bild 7 – Steckgesicht eines Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse.....	23
Bild 8 – Steckgesicht eines Zentrierhülsenhafters.....	25
Bild 9 – Steckgesicht eines 2-fach-Rückwandgehäuses.....	27
Bild 10 – Steckgesicht eines 2-fach-Leiterplattengehäuses.....	31
Bild 11 – Steckgesicht eines 8-fach-Rückwandgehäuses.....	34
Bild 12 – Steckgesicht eines 8-fach-Leiterplattengehäuses.....	38
Bild 13 – Steckgesicht der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	41
Bild 14 – Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement.....	43
Bild 15 – Steckgesicht der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	44
Bild 16 – Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement.....	46
Bild 17 – Steckgesicht der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	47
Bild 18 – Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement.....	49
Bild 19 – Steckgesicht eines Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse, APC	50
Bild 20 – Steckgesicht eines Simplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC.....	53
Bild 21 – Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC.....	56
Bild 22 – Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC.....	59
Bild 23 – Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug	62
Bild 24 – Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders.....	65
Bild 25 – Steckgesicht eines horizontalen Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug.....	67
Bild 26 – Steckgesicht eines horizontalen Duplex-Adaptersteckverbinders.....	70

	Seite
Bild A.1 – Konfiguration eines Steckverbindersatzes der Bauart MU-A	72
Bild B.1 – Konfiguration eines Steckverbindersatzes der Bauart MU-B	73
Bild C.1 – Schwimmender 2-fach-Stecker.....	74
Bild D.1 – Angaben für den Montageausschnitt der Befestigung.....	75
Bild D.2 – Angaben für den Montageausschnitt der Befestigung.....	75
Bild D.3 – Angaben für den Montageausschnitt der Befestigung.....	76
Bild D.4 – Angaben für den Montageausschnitt der Befestigung.....	76
Bild D.5 – Angaben für den Montageausschnitt der Befestigung.....	77

Tabellen

Tabelle 1 – Steckverbindersatz der Bauart MU-A.....	8
Tabelle 2 – Steckverbindersatz der Bauart MU-B.....	8
Tabelle 3 – MU-Anschlussbuchsen.....	9
Tabelle 4 – Maße des Steckgesichts eines Simplex-Steckverbinders.....	11
Tabelle 5 – Klassen.....	12
Tabelle 6 – Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders.....	14
Tabelle 7 – Klassen.....	15
Tabelle 8 – Maße des Steckgesichts des Simplex-Adaptersteckverbinders	17
Tabelle 9 – Klassen.....	18
Tabelle 10 – Maße der Stiftlehre	18
Tabelle 11 – Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders.....	20
Tabelle 12 – Klassen.....	20
Tabelle 13 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Adaptersteckverbinders	22
Tabelle 14 – Klassen.....	22
Tabelle 15 – Maße des Steckgesichts eines Steckverbinders.....	24
Tabelle 16 – Klassen.....	24
Tabelle 17 – Maße des Steckgesichts eines Zentrierhülsenhafters.....	26
Tabelle 18 – Klassen.....	26
Tabelle 19 – Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses.....	29
Tabelle 20 – Klassen.....	30
Tabelle 21 – Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Leiterplattengehäuses.....	33
Tabelle 22 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses.....	36
Tabelle 23 – Klassen.....	37
Tabelle 24 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Leiterplattengehäuses.....	40
Tabelle 25 – Maße des Steckgesichts der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	42
Tabelle 26 – Klassen der Ausrichtungselemente.....	43
Tabelle 27 – Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement.....	43
Tabelle 28 – Klassen der mechanischen Anschlagelemente.....	44
Tabelle 29 – Maße des Steckgesichts der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	45

	Seite
Tabelle 30 – Klassen der Ausrichtungselemente	46
Tabelle 31 – Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement	46
Tabelle 32 – Klassen der mechanischen Anschlagelemente	47
Tabelle 33 – Maße des Steckgesichts der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte	48
Tabelle 34 – Klassen der Ausrichtungselemente	49
Tabelle 35 – Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement	49
Tabelle 36 – Klassen der mechanischen Anschlagelemente	50
Tabelle 37 – Maße des Steckgesichts eines Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse, APC	52
Tabelle 38 – Maße des Steckgesichts des Simplex-Steckverbinders, APC	55
Tabelle 39 – Maße der Steckgesichter des 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders, APC	58
Tabelle 40 – Maße des Steckgesichts des 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders, APC	61
Tabelle 41 – Maße des Steckgesichts eines 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders	63
Tabelle 42 – Klassen	64
Tabelle 43 – Maße des Steckgesichts eines 6,25-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders	66
Tabelle 44 – Klassen	66
Tabelle 45 – Maße des Steckgesichts eines horizontalen Duplex-Steckverbinders	68
Tabelle 46 – Klassen	69
Tabelle 47 – Maße des Steckgesichts eines horizontalen Duplex-Adaptersteckverbinders	71
Tabelle 48 – Klassen	71
Tabelle C.1 – Maßtabelle für 2-fach-Stecker	74
Tabelle D.1 – Maße eines Simplex-Adapters	75
Tabelle D.2 – Maße eines 4,5-mm-Duplex-Adapters	76
Tabelle D.3 – Maße eines 6,25-mm-Duplex-Adapters	76
Tabelle D.4 – Maße eines horizontalen Duplex-Adapters	76
Tabelle D.5 – Maße eines 4,5-mm-8-fach-Duplex-Adapters	77

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 86B/4038/CD:2016 „Fibre optic interconnecting devices and passive components – Fibre optic connector interfaces – Part 6: Type MU connector family“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom SC 86B „Fibre optic interconnecting devices and passive components“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die IEC und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf prEN nur 2 Monate beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium UK 412.7 „LWL-Verbindungstechnik und passive optische Komponenten“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden Deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO [und/oder] IEC sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 61754-6:2014-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Ergänzung von normativen Verweisungen;
- b) Überarbeitung der Steckbarkeit

Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Steckgesichter von Lichtwellenleiter-Steckverbindern – Teil 6: Steckverbinderfamilie der Bauart MU

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von IEC 61754 legt die genormten Maße der Steckgesichter für die Steckverbinderfamilie der Bauart MU fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

IEC 61755-3-1, *Fibre optic connector optical interfaces – Part 3-1: Optical interface, 2,5 mm and 1,25 mm diameter cylindrical full zirconia PC ferrule, single mode fibre*

IEC 61755-3-2, *Fibre optic connector optical interfaces – Part 3-2: Optical interface, 2,5 mm and 1,25 mm diameter cylindrical full zirconia ferrules for 8 degrees angled-PC single mode fibres*

IEC 61755-6-1, *Fibre optic interconnecting devices and passive components – Fibre optic connector optical interfaces – Part 6-1: Optical interfaces for 50,0 µm multimode fibres – General and guidance* ²⁾

IEC 61300-2-55, *Fibre optic interconnecting devices and passive components – Basic test and measurement procedures – Part 2-55: Tests – Strength of mounted adaptor*

IEC 61300-3-22, *Fibre optic interconnecting devices and passive components – Basic test and measurement procedures – Part 3-22: Examinations and measurements – Ferrule compression force*

3 Beschreibung

Der Grundsteckverbinder der Steckverbinderfamilie der Bauart MU ist ein Miniaturstecker für einen einpoligen Steckverbinder, der eine zylindrische gefederte Ferrule mit einem typischen Durchmesser von 1,25 mm für Stirnflächenberührung und eine Druck-Zug-Verriegelung besitzt. Der Mechanismus für die optische Ausrichtung der Steckverbinder besteht aus einer starren Bohrung oder einer elastischen Hülse.

Dieser Teil 6, Steckverbinderfamilie der Bauart MU, legt die genormten Maße der Steckgesichter der Anschlussbuchsen für aktive Geräte für die Steckverbinder der Bauart MU fest. Die Anschlussbuchsen werden verwendet, um die Stecker der Steckverbinder zu halten und die optische Bezugsfläche der Stecker an einer festgelegten Position innerhalb der Anschlussbuchsengehäuse beizubehalten.

4 Steckgesichter

Diese Norm enthält die folgenden genormten Steckgesichter:

Steckgesicht IEC 61754-6-1:	Steckgesicht des Simplex-Steckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 1)			
Steckgesicht IEC 61754-6-2:	Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders (siehe Bild 2)	–	Druck/Zug	
Steckgesicht IEC 61754-6-3:	Steckgesicht eines Simplex-Adaptersteckverbinders (siehe Bild 3)	–	Druck/Zug	

²⁾ In Vorbereitung.

Steckgesicht IEC 61754-6-4:	Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 5)
Steckgesicht IEC 61754-6-5:	Steckgesicht eines 8-fach-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 6)
Steckgesicht IEC 61754-6-6:	Steckgesicht des Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse (siehe Bild 7)
Steckgesicht IEC 61754-6-7:	Steckgesicht eines Zentrierhülsenhafters – für Leiterplattengehäuse (siehe Bild 8)
Steckgesicht IEC 61754-6-8:	Steckgesicht eines 2-fach-Rückwandgehäuses – Selbsthaltend (siehe Bild 9)
Steckgesicht IEC 61754-6-9:	Steckgesicht eines 2-fach-Leiterplattengehäuses – Selbsthaltend (siehe Bild 10)
Steckgesicht IEC 61754-6-10:	Steckgesicht eines 8-fach-Rückwandgehäuses – Selbsthaltend (siehe Bild 11)
Steckgesicht IEC 61754-6-11:	Steckgesicht eines 8-fach-Leiterplattengehäuses – Selbsthaltend (siehe Bild 12)
Steckgesicht IEC 61754-6-12:	Steckgesicht der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte – für PC-Stecker (siehe Bild 13)
Steckgesicht IEC 61754-6-13:	Steckgesicht einer 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte – für PC-Stecker (siehe Bild 15)
Steckgesicht IEC 61754-6-14:	Steckgesicht einer 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte – für PC-Stecker (siehe Bild 17)
Steckgesicht IEC 61754-6-15:	Steckgesicht eines Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse, APC 8 Grad (siehe Bild 19)
Steckgesicht IEC 61754-6-16:	Steckgesicht eines Simplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC 8 Grad (siehe Bild 20)
Steckgesicht IEC 61754-6-17:	Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC 8 Grad (siehe Bild 21)
Steckgesicht IEC 61754-6-18:	Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug, APC 8 Grad (siehe Bild 22)
Steckgesicht IEC 61754-6-19:	Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 23)
Steckgesicht IEC 61754-6-20:	Steckgesicht eines 6,25-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 24)
Steckgesicht IEC 61754-6-21:	Steckgesicht eines horizontalen Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 25)
Steckgesicht IEC 61754-6-22:	Steckgesicht eines horizontalen Duplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug (siehe Bild 26)

Die Stecker der Steckgesichter IEC 61754-6-1, IEC 61754-6-2, IEC 61754-6-6, IEC 61754-6-19 und IEC 61754-6-21 haben eine Ferrule bzw. mehrere Ferrulen mit einer sphärisch polierten Ferrulenendfläche, die den physikalischen Kontakt (PC) herstellt. Die Stecker der Steckgesichter IEC 61754-6-15, IEC 61754-6-16, IEC 61754-6-17 und IEC 61754-6-18 haben eine Ferrule bzw. mehrere Ferrulen mit sphärisch angeschrägt polierten Ferrulenendflächen, die den angeschrägten PC (APC) herstellen.

Die Steckverbinderfamilie der Bauart MU umfasst zwei Bauarten von Steckverbindersätzen: Steckverbinder-satz MU-A (siehe Anhang A) und Steckverbindersatz MU-B (siehe Anhang B). Der Steckverbindersatz MU-A ist eine Stecker-Adapter-Konfiguration mit einer Druck-Zug-Verriegelung. Der Steckverbindersatz MU-B ist eine Konfiguration eines Einsteck-Rückwandsteckverbinders mit den Konfigurationen Stecker/Rückwand und Leiterplattengehäuse/Stecker für Leiterplattengehäuse/Zentrierhülsenhafter, die mit einem selbsthaltenden Mechanismus ausgerüstet sind.

Der Steckverbindersatz der Bauart MU-A besteht aus Simplex- und Duplex-Steckern sowie Simplex-, Duplex- und 8-fach-Adaptern. Die Stecker befinden sich gemeinsam in Rückwandsteckverbindergehäusen des Steckverbindersatzes der Bauart MU-B.

Der Steckverbindersatz der Bauart MU-B besteht aus 2-fach- und 8-fach-Rückwand- und Leiterplattensteckverbindergehäusen, Simplex- und Duplex-Steckern, Steckern für Leiterplattensteckverbindergehäuse und Zentrierhülsehalter. Der Stecker für Leiterplattensteckverbindergehäuse wird gemeinsam mit dem Zentrierhülsehalter als Buchse verwendet. Die Buchse wird im Leiterplattensteckverbindergehäuse befestigt.

Die Tabellen 1, 2 und 3 enthalten die Steckbarkeit der genormten Steckgesichter. Es muss trotzdem beachtet werden, dass jeder Stecker mit einem Gegenstück verbunden wird, dessen Ferrulenendfläche in der gleichen Weise poliert ist, um das vorgesehene optische Betriebsverhalten zu erreichen.

Tabelle 1 – Steckverbindersatz der Bauart MU-A

Stecker	Adapter				
	61754-6-3	61754-6-4	61754-6-5	61754-6-20	61754-6-22
61754-6-1	steckbar	steckbar	steckbar	steckbar	steckbar
61754-6-2	nicht steckbar	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-16	steckbar	steckbar	steckbar	steckbar	steckbar
61754-6-17	nicht steckbar	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-18	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar	nicht steckbar
61754-6-19	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar	nicht steckbar
61754-6-21	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar

Tabelle 2 – Steckverbindersatz der Bauart MU-B

Stecker	Steckverbindergehäuse			
	Rückwandsteckverbindergehäuse		Leiterplattensteckverbindergehäuse	
	61754-6-8	61754-6-10	61754-6-9	61754-6-11
61754-6-1	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-2	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-6 mit 61754-6-7	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar	steckbar
61754-6-15 mit 61754-6-7	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar	steckbar
61754-6-16	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-17	steckbar	steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-18	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-19	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-21	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar

Tabelle 3 – MU-Anschlussbuchsen

Stecker	Anschlussbuchsen		
	61754-6-12	61754-6-13	61754-6-14
61754-6-1	steckbar	steckbar	steckbar
61754-6-2	nicht steckbar	steckbar	nicht steckbar
61754-6-16	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-17	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-18	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar
61754-6-19	nicht steckbar	nicht steckbar	steckbar
61754-6-21	nicht steckbar	nicht steckbar	nicht steckbar

Bild 1 zeigt ein Beispiel eines Steckgesichts des Simplex-Steckverbinders. Tabelle 4 enthält die Maße des Steckgesichts des Simplex-Steckverbinders und in Tabelle 5 sind die Klassen des Steckgesichts des Simplex-Steckverbinders angegeben.

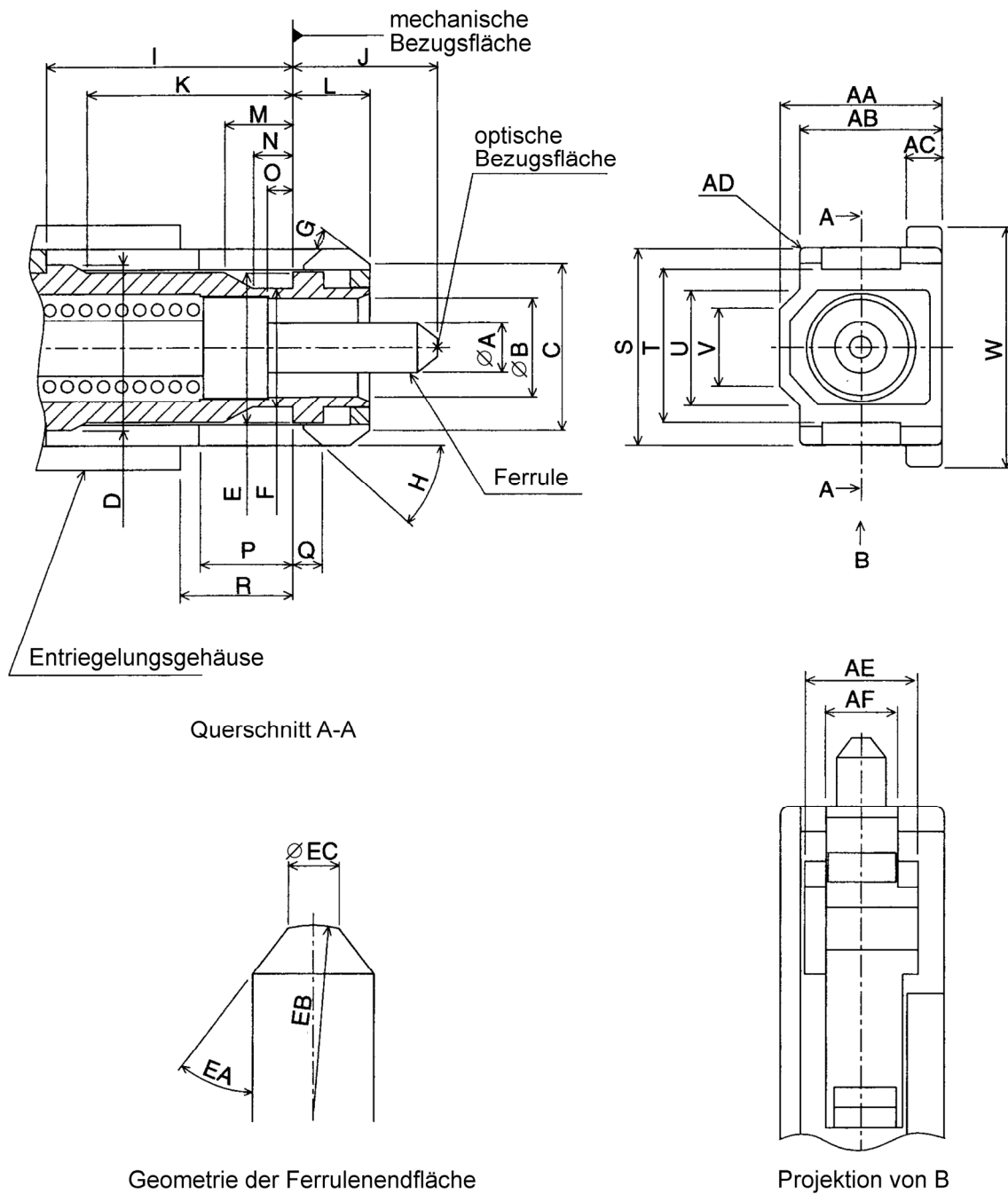
**Bild 1 – Steckgesicht eines Simplex-Steckverbinders – Druck/Zug**

Tabelle 4 – Maße des Steckgesichts eines Simplex-Steckverbinders

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>A</i>		1,249 5 mm	^a , siehe Tabelle 5
<i>B</i>	2,6 mm	2,7 mm	
<i>C</i>	4,6 mm	4,8 mm	
<i>D</i>	4,65 mm	4,75 mm	
<i>E</i>	4,3 mm	4,4 mm	
<i>F</i>	3,3 mm	3,4 mm	
<i>G</i>	25°	35°	Winkel
<i>H</i>	25°	35°	Winkel
<i>I</i>	6,55 mm	–	^b
<i>J</i>	4,2 mm	4,5 mm	^c
<i>K</i>	5,5 mm	–	
<i>L</i>	2,4 mm	2,5 mm	
<i>M</i>	1,5 mm	–	
<i>N</i>	0,6 mm	–	
<i>O</i>	0,5 mm	–	
<i>P</i>	2,6 mm	–	^b
<i>Q</i>	1 mm	1,1 mm	^b und ^d
<i>R</i>	2,65 mm	2,9 mm	^b
<i>S</i>	5,5 mm	5,6 mm	
<i>T</i>	4,3 mm	4,5 mm	
<i>U</i>	–	3,7 mm	
<i>V</i>	–	2,4 mm	
<i>W</i>	6,5 mm	6,6 mm	
<i>AA</i>	4,3 mm	4,4 mm	
<i>AB</i>	3,85 mm	3,95 mm	
<i>AC</i>	0,7 mm	0,9 mm	
<i>AD</i>	0,2 mm	–	Radius
<i>AE</i>	3 mm	–	
<i>AF</i>	2,2 mm	2,3 mm	
<i>EA</i>	32,5°	45°	Winkel, ^e
<i>EB</i>	5 mm	30 mm	Radius, ^f
<i>EC</i>	0,45 mm	0,73 mm	Durchmesser

^a Eine Fase oder ein Radius ist bis zu einer maximalen Tiefe von 0,5 mm, gemessen von der Ferrulenendfläche, zulässig.

^b Das Entriegelungsgehäuse muss nach rechts und links beweglich sein. Diese Maße sind gegeben, wenn die Kupplungshülse in ihre äußerste rechte Lage verschoben worden ist.

^c Das Maß *J* ist für eine Steckerendfläche im nicht zusammengesteckten Zustand angegeben. Es ist zu beachten, dass die Ferrule bei sich direkt berührenden Endflächen durch eine bestimmte Axialkraft beweglich ist und deshalb das Maß *J* veränderlich ist. Die Ferrulendruckkraft muss 5,5 N bis 6,5 N betragen, wenn die Lage der optischen Bezugsfläche von der mechanischen Bezugsfläche in einem Bereich von 3,9 mm bis 4,1 mm verschoben wird. Zusätzlich muss das Maß *J* bei einer relativ großen Axialdruckkraft kleiner als 3,25 mm werden. Die Druckkraft muss nach IEC 61300-3-22 gemessen werden.

^d Die rechtsseitige Position von *Q* muss die linksseitige Position zur mechanischen Bezugsebene werden, wenn die Kupplungshülse in ihre äußerste linke Lage verschoben worden ist.

^e 40° bis 45° sind wünschenswert, um die Anzahl der Fremdkörper an Rückwandsteckverbindern zu verringern.

^f Die Wölbungsexzentrizität der sphärisch polierten Ferrulenendfläche muss weniger als 70 µm betragen.

Tabelle 5 – Klassen

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	A		
	Mindestwert	Höchstwert	
A	—	—	
B	—	—	
C	—	—	
D	—	—	
Am	1,248 3	1,249 5	
Bm	1,246 7	1,249 5	
a	Siehe IEC 61755-3-1.		
b	Siehe IEC 61755-6-1.		

Bild 2 zeigt ein Beispiel des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders. Tabelle 6 enthält die Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders e, und in Tabelle 7 sind die Klassen des Steckgesichts des 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders angegeben.

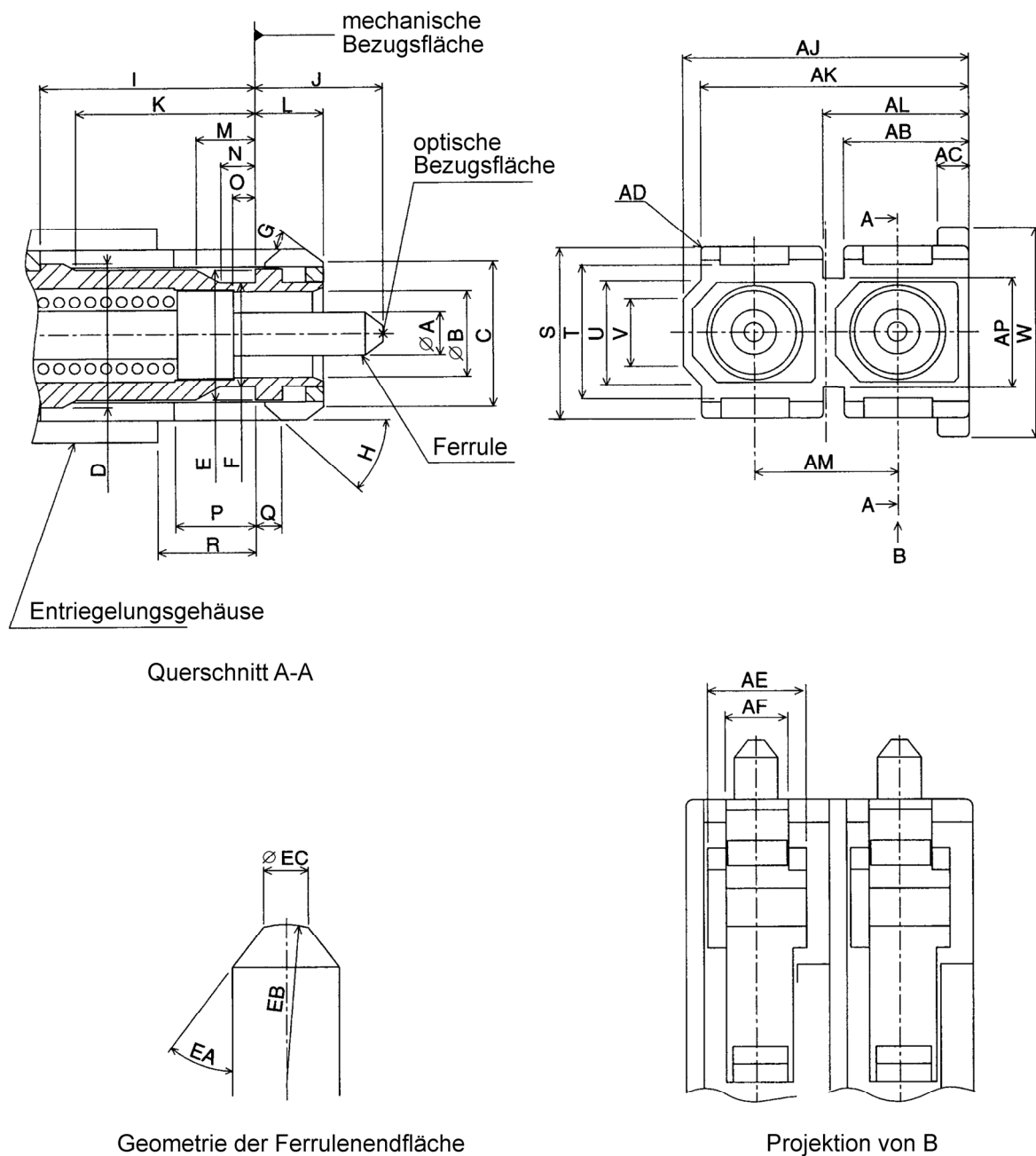


Bild 2 – Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders – Druck/Zug

Tabelle 6 – Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Steckverbinders

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
A		1,429 5 mm	^a , siehe Tabelle 7
B	2,6 mm	2,7 mm	
C	4,6 mm	4,8 mm	
D	4,65 mm	4,75 mm	
E	4,3 mm	4,4 mm	
F	3,3 mm	3,4 mm	
G	25°	35°	Winkel
H	25°	35°	Winkel
I	6,55 mm	–	^b
J	4,2 mm	4,5 mm	^c
K	5,5 mm	–	
L	2,4 mm	2,5 mm	
M	1,5 mm	–	
N	0,6 mm	–	
O	0,5 mm	–	
P	2,6 mm	–	^b
Q	1,0 mm	1,1 mm	^b und ^d
R	2,65 mm	2,9 mm	^b
S	5,5 mm	5,6 mm	
T	4,3 mm	4,5 mm	
U	–	3,7 mm	
V	–	2,4 mm	
W	6,5 mm	6,6 mm	
AB	3,7 mm	3,85 mm	
AC	0,7 mm	0,9 mm	
AD	0,2 mm	–	Radius
AE	3,0 mm	–	
AF	2,2 mm	2,3 mm	
AJ	8,8 mm	8,9 mm	
AK	8,35 mm	8,45 mm	
AL	4,55 mm	4,7 mm	
AM	4,45 mm	4,55 mm	
AP	–	3,7 mm	
EA	32,5°	45°	^e
EB	5 mm	30 mm	Radius, ^f
EC	0,45 mm	0,73 mm	Durchmesser

^a Eine Fase oder ein Radius ist bis zu einer maximalen Tiefe von 0,5 mm, gemessen von der Ferrulenendfläche, zulässig.

^b Das Entriegelungsgehäuse muss nach rechts und links beweglich sein. Diese Maße sind gegeben, wenn die Kupplungshülse in ihre äußerste rechte Lage verschoben worden ist.

^c Das Maß J ist für eine Steckerendfläche im nicht zusammengesteckten Zustand angegeben. Es ist zu beachten, dass die Ferrule bei sich direkt berührenden Endflächen durch eine bestimmte Axialkraft beweglich ist und deshalb das Maß J veränderlich ist. Die Ferrulendruckkraft muss 5,5 N bis 6,5 N betragen, wenn die Lage der optischen Bezugsfläche von der mechanischen Bezugsfläche in einem Bereich von 3,9 mm bis 4,1 mm verschoben wird. Zusätzlich muss das Maß J bei einer relativ großen Axialdruckkraft kleiner als 3,25 mm werden. Die Druckkraft muss nach IEC 61300-3-22 gemessen werden.

^d Die rechtsseitige Position von Q muss die linksseitige Position zur mechanischen Bezugsebene werden, wenn die Kupplungshülse in ihre äußerste linke Lage verschoben worden ist.

^e 40° bis 45° sind wünschenswert, um die Anzahl der Fremdkörper an Rückwandsteckverbindern zu verringern.

^f Die Wölbungsexzentrizität der sphärisch polierten Ferrulenendfläche muss weniger als 70 µm betragen.

Tabelle 7 – Klassen

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	A		
	Mindestwert	Höchstwert	
A	—	—	a
B	—	—	a
C	—	—	a
D	—	—	a
Am	1,248 3	1,249 5	b
Bm	1,246 7	1,249 5	b
a	Siehe IEC 61755-3-1.		
b	Siehe IEC 61755-6-1.		

Bild 3 zeigt ein Beispiel eines Steckgesichts eines Simplex-Adaptersteckverbinders. Tabelle 8 gibt Maße des Steckgesichts des Simplex-Adaptersteckverbinders an, und in Tabelle 9 ist die Klasse des Steckgesichts des Simplex-Adaptersteckverbinders angegeben.

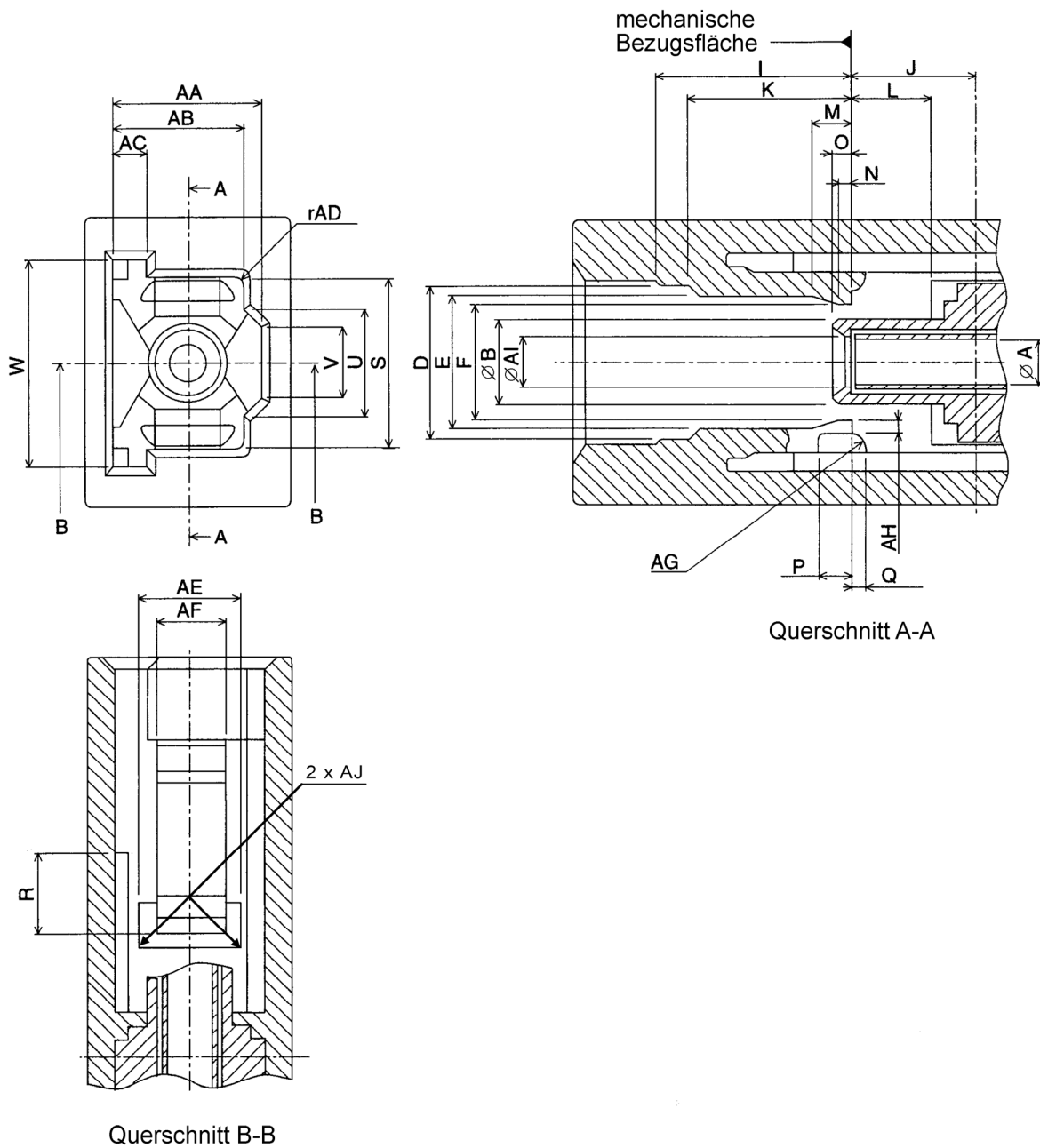


Bild 3 – Steckgesicht eines Simplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug

Tabelle 8 – Maße des Steckgesichts des Simplex-Adaptersteckverbinders

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
A			Durchmesser, siehe Tabelle 9
B	2,39	2,59	Durchmesser
D	4,8	5	
E	4,55	–	
F	2,9	3,5	a
I	–	6,5	
J	3,9	4,1	
K	–	5,4	
L	2,55	2,7	
M	–	1,4	
N	–	0,55	
O	–	0,6	
P	–	1,2	
Q	–	0,4	
R	–	2,55	
S	5,65	5,75	
U	3,8	4	
V	3,3	–	
W	6,7	–	
AA	4,45	4,55	
AB	4,01	4,11	
AC	0,95	1,15	
AD	–	0,2	Radius
AE	2,8	2,95	
AF	1,9	2,1	
AG	0,3	–	Radius
AH	0,4	0,55	
AI	1,34	1,44	Durchmesser
AJ	–	0,3	Radius

^a Das Maß F muss größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in den Adapter eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

Tabelle 9 – Klassen

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1	–	–	Elastische Hülse, ^a
^a Das Ausrichtungselement des Steckverbinders ist eine elastische Zentrierhülse. Das Element muss eine Stiftlehe bis zur Mitte des Adapters mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N unter der Bedingung aufnehmen können, dass eine weitere Stiftlehe in dieses Element von der gegenüberliegenden Seite eingeführt wird. Die Mitte des Adapters ist durch die rechtsseitige Position des Maßes <i>J</i> festgelegt. Die Stiftlehe ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 aufgeführt.			

Bild 4 stellt ein Beispiel der Stiftlehe für die elastische Zentrierhülse dar. Tabelle 10 enthält die Maße der Stiftlehe.

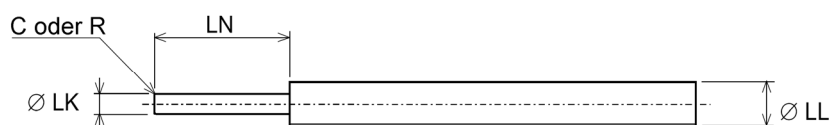


Bild 4 – Stiftlehe für die elastische Zentrierhülse Tabelle 10 – Maße der Stiftlehe

Tabelle 10 – Maße der Stiftlehe

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>LK</i>	1,248 5	1,249 5	Oberflächenrauigkeit Klasse N4 (Radius 0,2 µm)
<i>LL</i>	2,6	2,8	
<i>LN</i>	4,7	9,5	

Bild 5 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders dar. Tabelle 11 enthält die Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders, und in Tabelle 12 sind die Klassen des Steckgesichts des 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders angegeben.

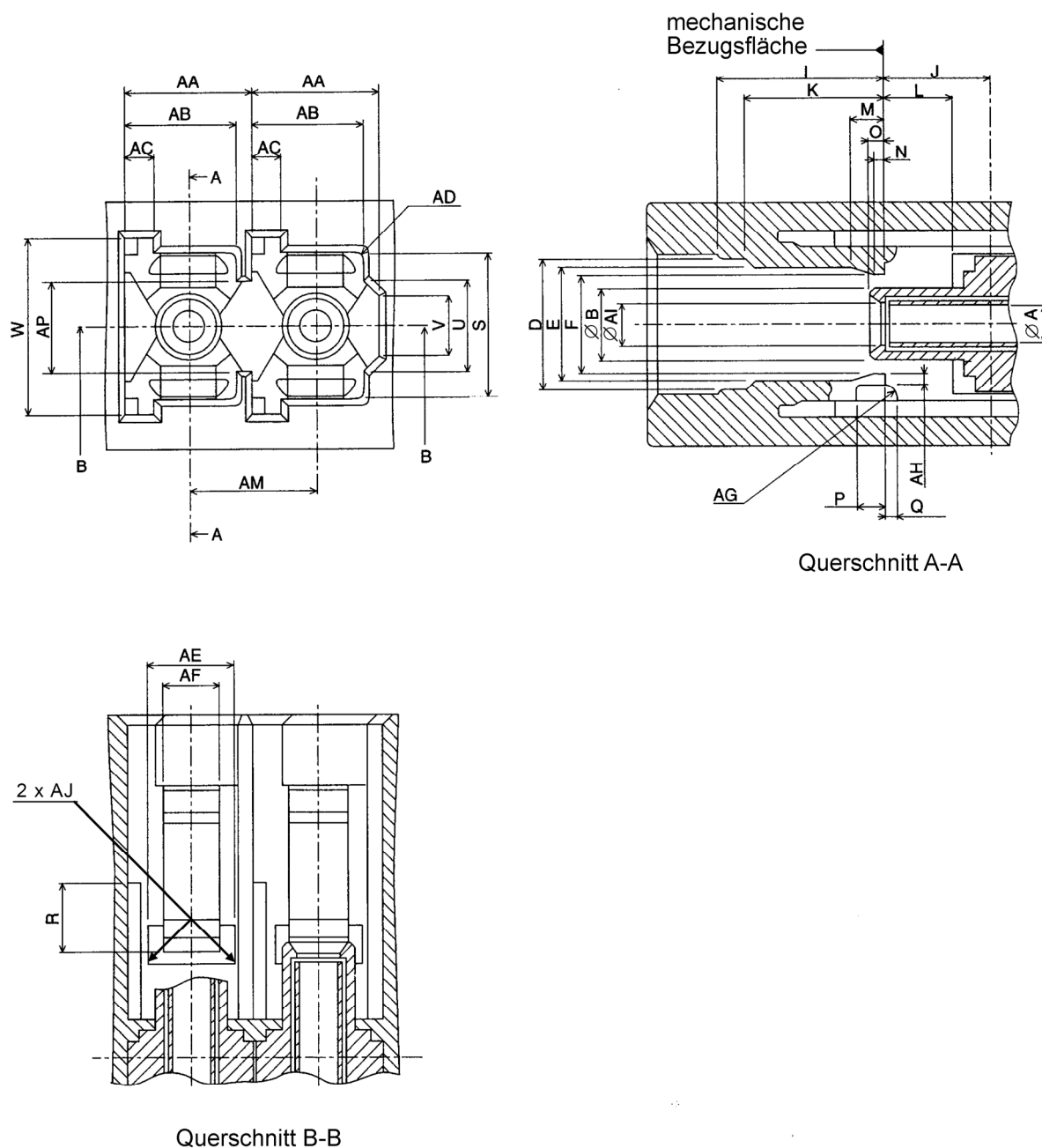


Bild 5 – Steckgesicht eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug

Tabelle 11 – Maße des Steckgesichts eines 4,5-mm-Duplex-Adaptersteckverbinders

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>A</i>			Siehe Tabelle 12
<i>B</i>	2,39	2,59	
<i>D</i>	4,8	5	<i>a</i>
<i>E</i>	4,55	–	
<i>F</i>	2,9	3,5	
<i>I</i>	–	6,5	
<i>J</i>	3,9	4,1	
<i>K</i>	–	5,4	
<i>L</i>	2,55	2,7	
<i>M</i>	–	1,4	
<i>N</i>	–	0,55	
<i>O</i>	–	0,6	
<i>P</i>	–	1,2	
<i>Q</i>	–	0,4	
<i>R</i>	–	2,55	
<i>S</i>	5,65	5,75	
<i>U</i>	3,8	4	
<i>V</i>	3,3	–	
<i>W</i>	6,7	–	
<i>AA</i>	4,45	4,55	
<i>AB</i>	4,01	4,11	
<i>AC</i>	0,95	1,15	Radius
<i>AD</i>	–	0,2	
<i>AE</i>	2,8	2,95	
<i>AF</i>	1,9	2,1	Radius
<i>AG</i>	0,3	–	
<i>AH</i>	0,4	0,55	Durchmesser
<i>AI</i>	1,34	1,44	
<i>AJ</i>	–	0,3	Radius
<i>AM</i>	4,45	4,55	
<i>AP</i>	3,8	4	

^a Das Maß *F* muss größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in den Adapter eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

Tabelle 12 – Klassen

Klasse	Maße mm		Anmerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1			Elastische Hülse, ^a

^a Das Ausrichtungselement des Steckverbinders ist eine elastische Zentrierhülse. Das Element muss eine Stiftlehre bis zur Mitte des Adapters mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N unter der Bedingung aufnehmen können, dass eine weitere Stiftlehre in dieses Element von der gegenüberliegenden Seite eingeführt wird. Die Mitte des Adapters ist durch die rechtsseitige Position des Maßes *J* festgelegt. Die Stiftlehre ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 aufgeführt.

Bild 6 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 8-fach-Adaptersteckverbinders dar. Tabelle 13 enthält die Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Adaptersteckverbinders, und in Tabelle 14 sind die Klassen des Steckgesichts des 8-fach-Adaptersteckverbinders angegeben.

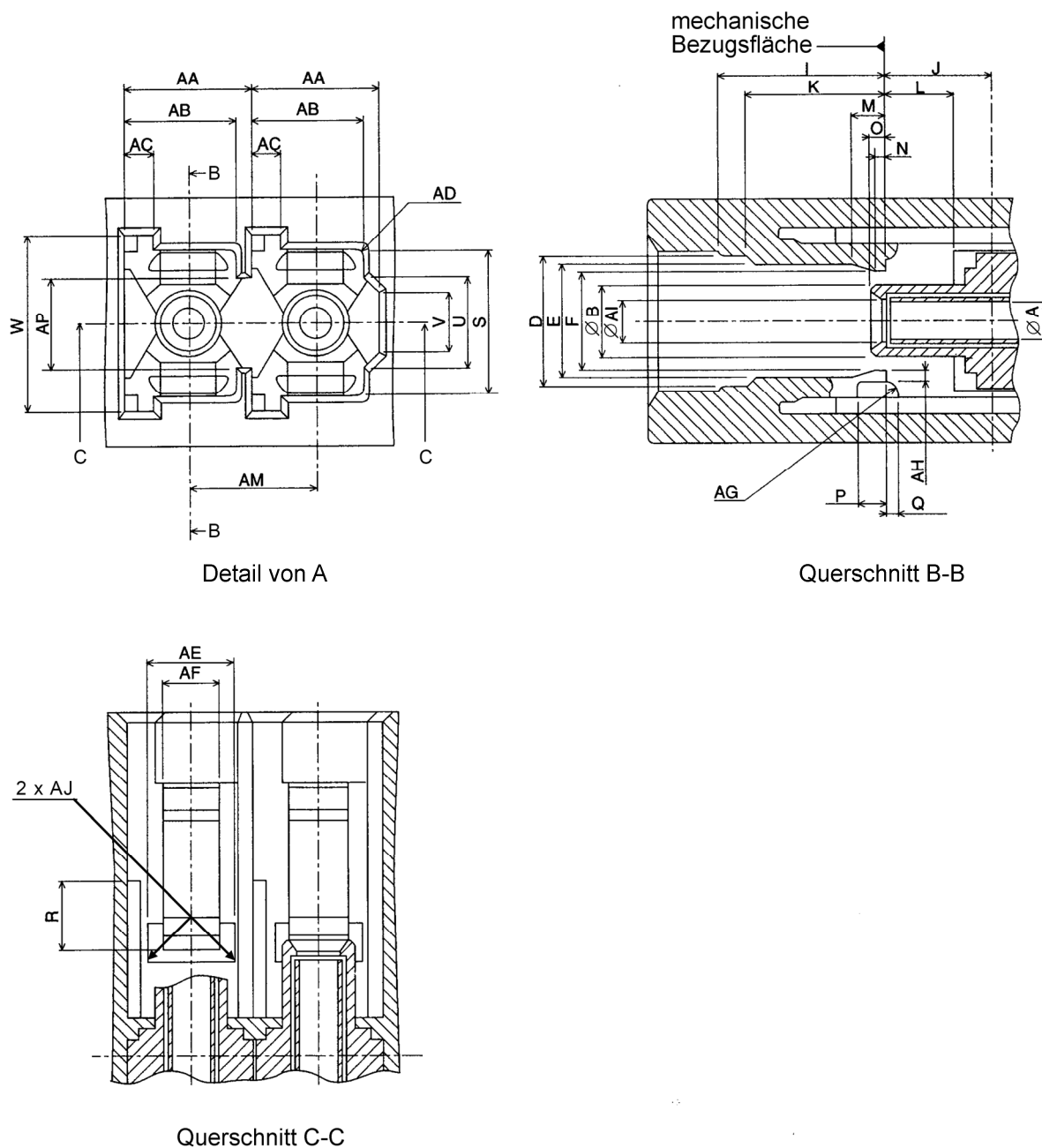


Bild 6 – Steckgesicht eines 8-fach-Adaptersteckverbinders – Druck/Zug

Tabelle 13 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Adaptersteckverbinders

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
A			Siehe Tabelle 14 a
B	2,39	2,59	
D	4,8	5	
E	4,55	—	
F	2,9	3,5	
I	—	6,5	
J	3,9	4,1	
K	—	5,4	
L	2,55	2,7	
M	—	1,4	
N	—	0,55	
O	—	0,6	
P	—	1,2	
Q	—	0,4	
R	—	2,55	
S	5,65	5,75	
U	3,8	4	
V	3,3	—	
W	6,7	—	
AA	4,45	4,55	
AB	4,01	4,11	
AC	0,95	1,15	Radius
AD	—	0,2	
AE	2,8	2,95	
AF	1,9	2,1	Radius
AG	0,3	—	
AH	0,4	0,55	Durchmesser Radius
AI	1,34	1,44	
AJ	—	0,3	
AM	4,45	4,55	
AP	3,8	4	
AQ	4,8	5,2	

^a Das Maß *F* muss größer als 4,5 mm werden, wenn der Stecker in den Adapter eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

Tabelle 14 – Klassen

Klasse	Maße mm		Anmerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1			Elastische Hülse, ^a

^a Das Ausrichtungselement des Steckverbinders ist eine elastische Zentrierhülse. Das Element muss eine Stiftlehre bis zur Mitte des Adapters mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N unter der Bedingung aufnehmen können, dass eine weitere Stiftlehre in dieses Element von der gegenüberliegenden Seite eingeführt wird. Die Mitte des Adapters ist durch die rechtsseitige Position des Maßes *J* festgelegt. Die Stiftlehre ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 aufgeführt.

Bild 7 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines Steckverbinders dar. Tabelle 15 enthält die Maße des Steckgesichts des Steckverbinders, und in Tabelle 16 sind die Klassen des Steckgesichts des Steckverbinders angegeben.

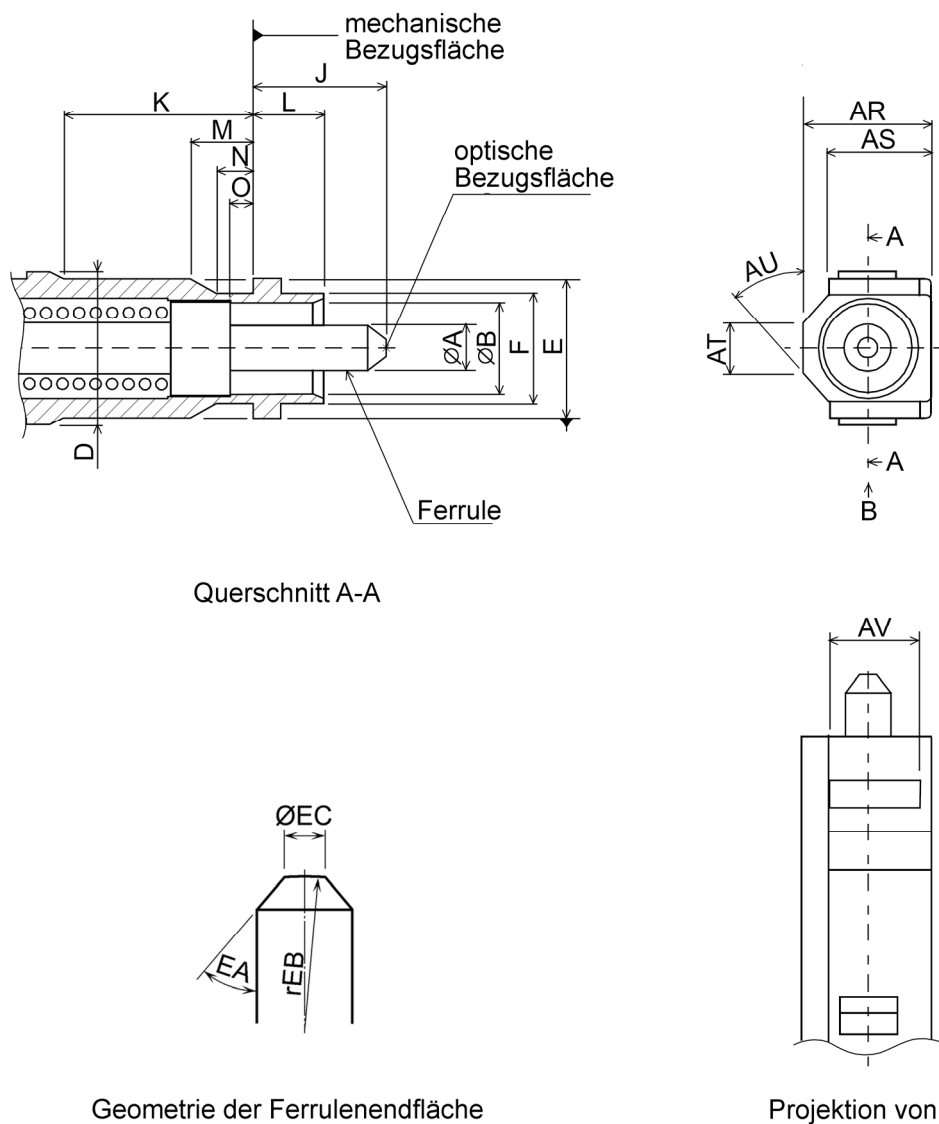


Bild 7 – Steckgesicht eines Steckverbinders – für Leiterplattengehäuse

Tabelle 15 – Maße des Steckgesichts eines Steckverbinders

Bezeichnung	Maße		Anmerkungen	
	Mindestwert	Höchstwert		
A		1,249 5 mm	a, siehe Tabelle 16 Durchmesser	
B	2,6 mm	2,7 mm		
D	4,65 mm	4,75 mm		
E	4,3 mm	4,4 mm		
F	3,3 mm	3,4 mm		
J	4,2 mm	4,5 mm	b	
K	5,5 mm	–		
L	2,4 mm	2,5 mm		
M	1,5 mm	–		
N	0,6 mm	–		
O	0,5 mm	–	c Radius, ^d	
AR	3,65 mm	3,75 mm		
AS	2,9 mm	3,0 mm		
AT	1,7 mm	2,1 mm		
AU	43°	47°		
AV	–	3,0 mm		
EA	32,5°	45°		
EB	5 mm	30 mm		
EC	0,45 mm	0,73 mm		
ANMERKUNG 1 Eine Fase oder ein Radius ist bis zu einer maximalen Tiefe von 0,5 mm, gemessen von der Ferrulenendfläche, zulässig.				
ANMERKUNG 2 40° bis 45° sind wünschenswert, um die Anzahl der Fremdkörper an Rückwandsteckverbindern zu verringern.				
^a Eine Fase oder ein Radius ist bis zu einer maximalen Tiefe von 0,5 mm, gemessen von der Ferrulenendfläche, zulässig.				
^b Das Maß <i>J</i> ist für eine Steckerendfläche im nicht zusammengesteckten Zustand angegeben. Es ist zu beachten, dass die Ferrule bei sich direkt berührenden Endflächen durch eine bestimmte Axialkraft beweglich ist und deshalb das Maß <i>J</i> veränderlich ist. Die Ferrulendruckkraft muss 5,5 N bis 6,5 N betragen, wenn die Lage der optischen Bezugsfläche von der mechanischen Bezugsfläche in einem Bereich von 3,9 mm bis 4,1 mm verschoben wird. Zusätzlich muss das Maß <i>J</i> bei einer relativ großen Axialdruckkraft kleiner als 3,25 mm werden. Die Druckkraft muss nach IEC 61300-3-22 gemessen werden.				
^c 40° bis 45° sind wünschenswert, um die Anzahl der Fremdkörper an Rückwandsteckverbindern zu verringern.				
^d Die Wölbungsexzentrizität der sphärisch polierten Ferrulenendfläche muss weniger als 70 µm betragen.				

Tabelle 16 – Klassen

Klasse	Maße mm		Anmerkungen
	A		
	Mindestwert	Höchstwert	
A	—	—	a
B	—	—	a
C	—	—	a
D	—	—	a
Am	1,248 3	1,249 5	b
Bm	1,246 7	1,249 5	b
a Siehe IEC 61755-3-1.			
b Siehe IEC 61755-6-1.			

Bild 8 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines Zentrierhülsenhafters dar. Tabelle 17 enthält die Maße des Steckgesichts eines Zentrierhülsenhafters, und in Tabelle 18 sind die Klassen des Steckgesichts eines Zentrierhülsenhafters angegeben.

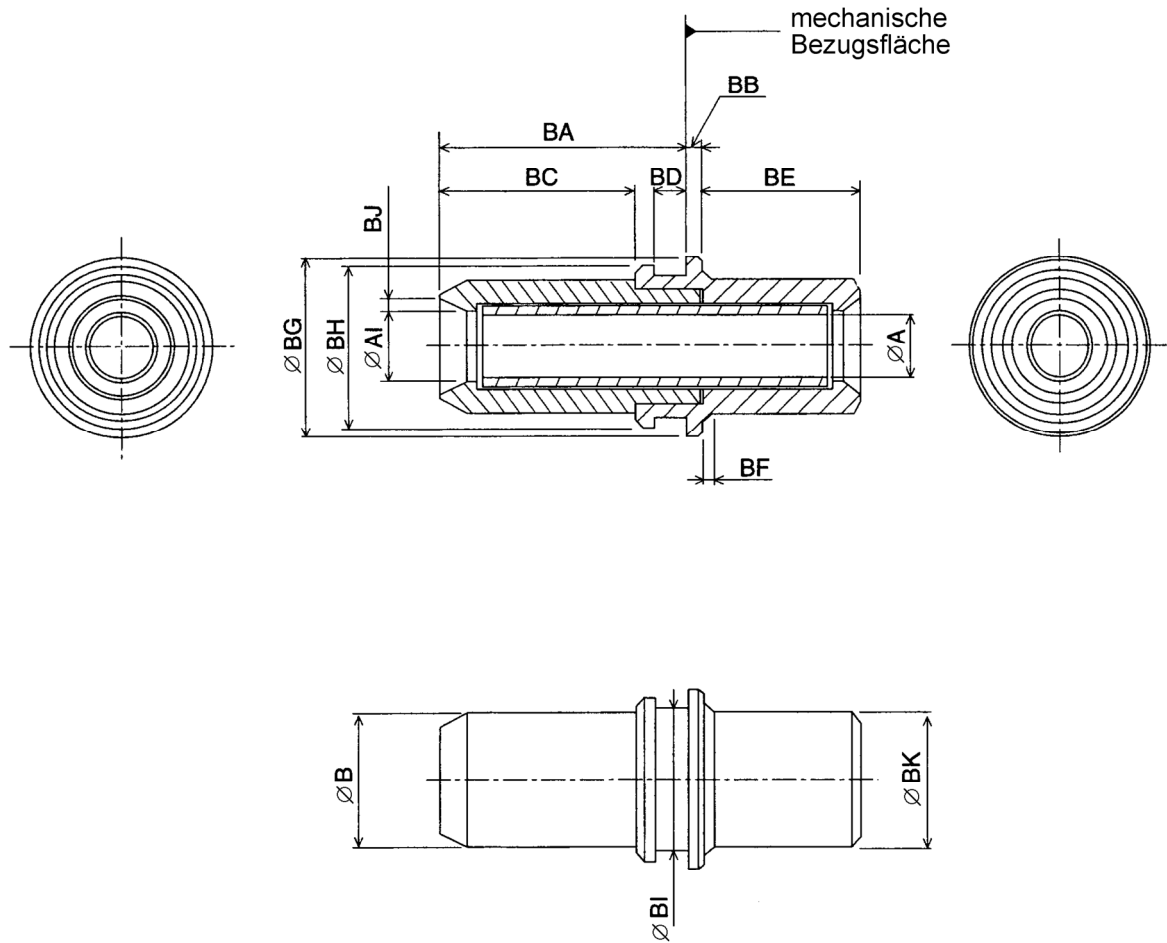


Bild 8 – Steckgesicht eines Zentrierhülsenhafters

Tabelle 17 – Maße des Steckgesichts eines Zentrierhülsenhafters

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>A</i>			Siehe Tabelle 18
<i>B</i>	2,54	2,59	Durchmesser
<i>AI</i>	1,34	1,39	Durchmesser
<i>BA</i>	4,65	4,85	
<i>BB</i>	0,20	0,30	
<i>BC</i>	3,65	3,85	
<i>BD</i>	0,65	0,85	
<i>BE</i>	2,9	3,1	
<i>BF</i>	–	0,25	45° Fase
<i>BG</i>	3,5	3,54	Durchmesser
<i>BH</i>	3,1	3,2	Durchmesser
<i>BI</i>	2,5	2,7	Durchmesser
<i>BJ</i>	0,29	0,37	
<i>BK</i>	2,49	2,59	Durchmesser

Tabelle 18 – Klassen

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1			Elastische Hülse, ^a
^a Das Ausrichtungselement des Steckverbinders ist eine elastische Zentrierhülse. Das Element muss eine Stiftlehre bis zu einer Tiefe von 4,3 mm von der linken Seite mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N unter der Bedingung aufnehmen können, dass eine weitere Stiftlehre in dieses Element von der gegenüberliegenden Seite eingeführt wird. Die Stiftlehre ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 angegeben.			

Bild 9 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses dar. Tabelle 19 enthält die Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses, und in Tabelle 20 sind die Klassen des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses angegeben.

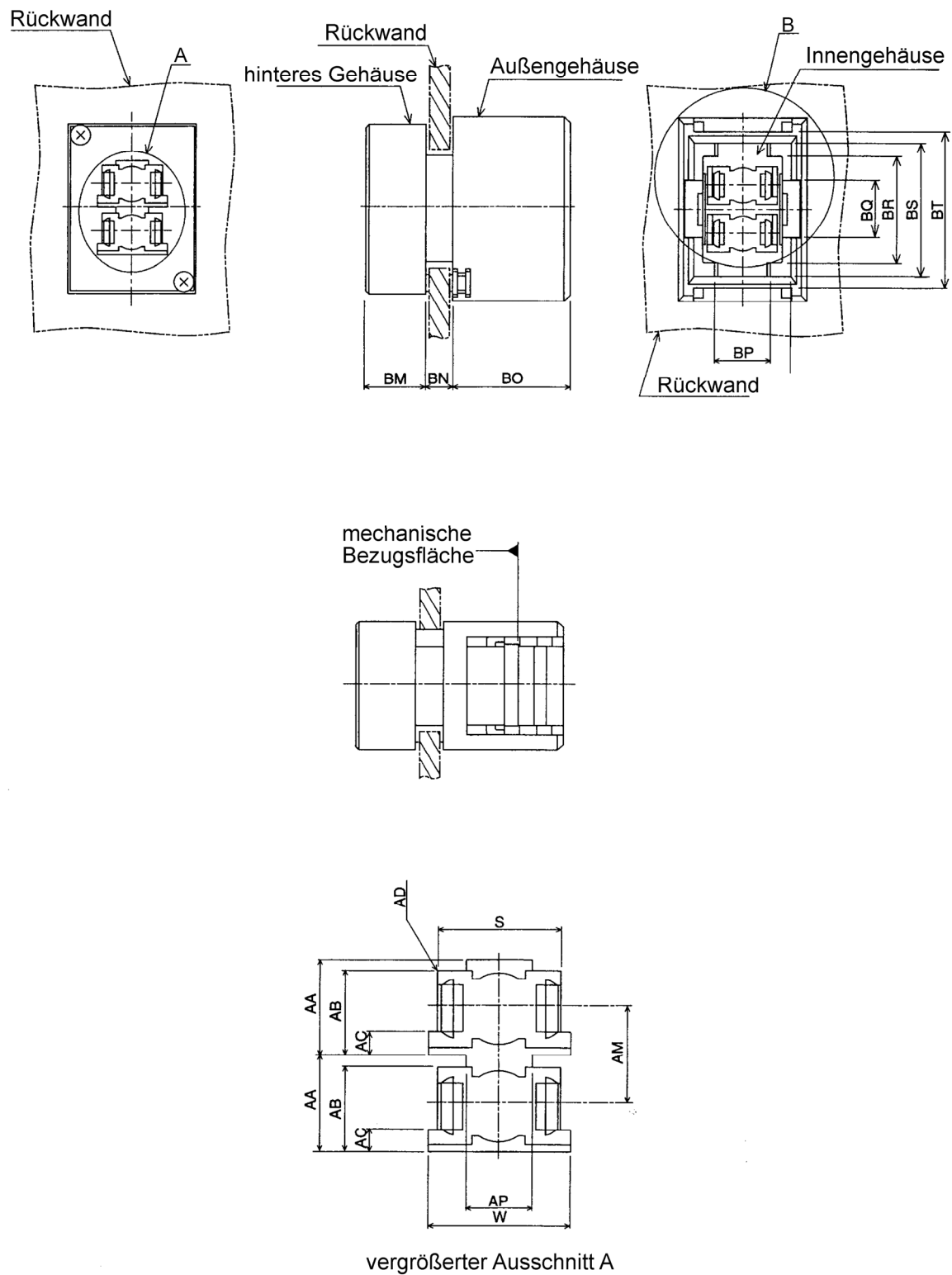


Bild 9 – Steckgesicht eines 2-fach-Rückwandgehäuses (1 von 2)

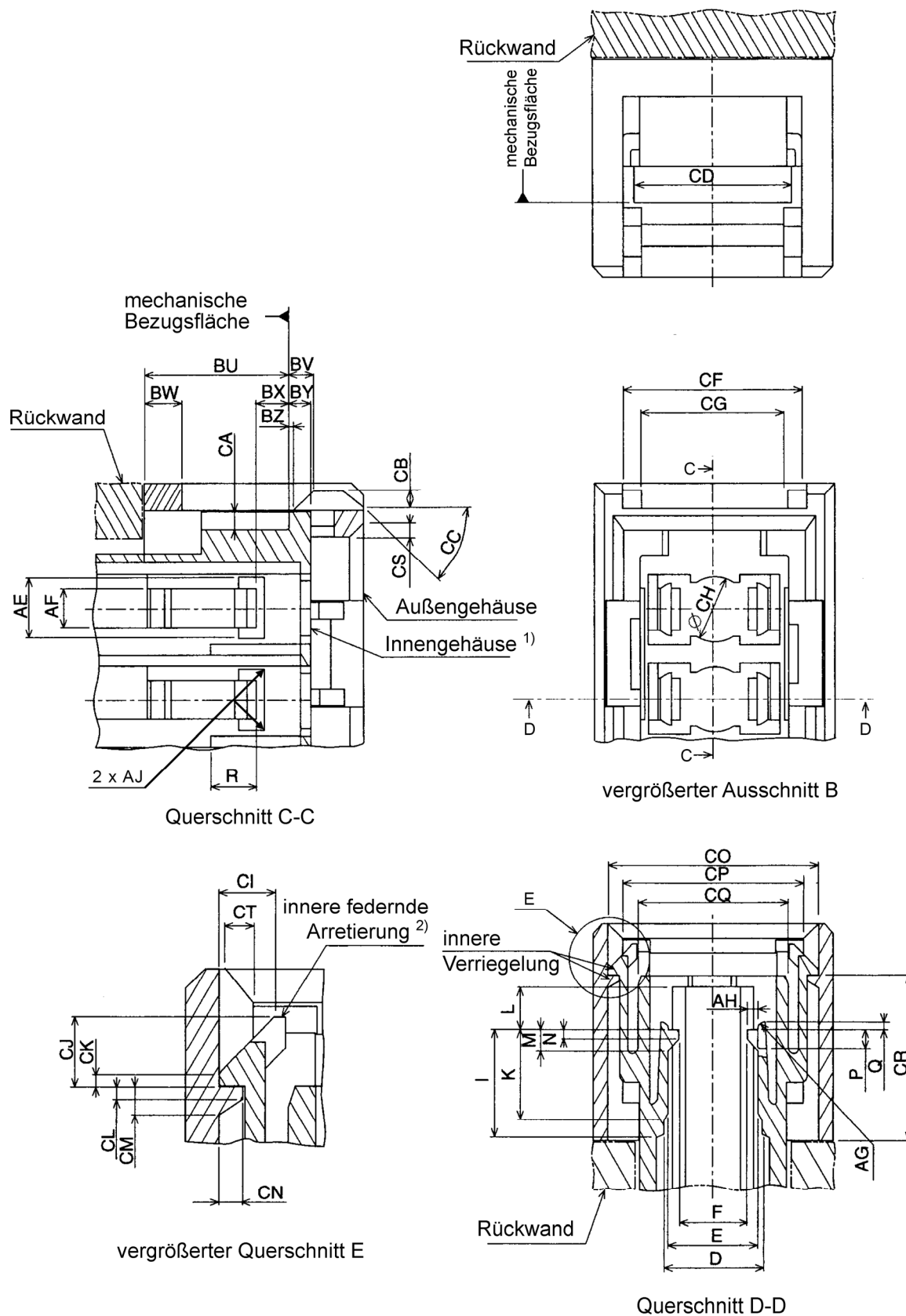
**Bild 9 – Steckgesicht eines 2-fach-Rückwandgehäuses (2 von 2)**

Tabelle 19 – Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses (1 von 2)

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>D</i>	4,8 mm	5 mm	a
<i>E</i>	4,55 mm	–	
<i>F</i>	2,9 mm	3,5 mm	
<i>I</i>	–	6,5 mm	
<i>K</i>	–	5,4 mm	
<i>L</i>	2,6 mm	2,7 mm	
<i>M</i>	–	1,4 mm	
<i>N</i>	–	0,6 mm	
<i>P</i>	–	1,2 mm	
<i>Q</i>	–	0,4 mm	
<i>R</i>	–	2,55 mm	
<i>S</i>	5,65 mm	5,75 mm	
<i>W</i>	6,7 mm	–	
<i>AA</i>	4,45 mm	4,55 mm	Radius
<i>AB</i>	4,01 mm	4,11 mm	
<i>AC</i>	0,95 mm	1,15 mm	
<i>AD</i>	–	0,2 mm	
<i>AE</i>	2,8 mm	2,95 mm	Radius
<i>AF</i>	1,9 mm	2,1 mm	
<i>AG</i>	0,3 mm	–	Radius
<i>AH</i>	0,4 mm	0,55 mm	
<i>AJ</i>	–	0,3 mm	Radius
<i>AM</i>	4,45 mm	4,55 mm	
<i>AP</i>	3,8 mm	4,0 mm	Siehe Tabelle 20 Siehe Tabelle 20
<i>BM</i>	–	–	
<i>BN</i>	–	–	
<i>BO</i>	12,25 mm	12,35 mm	
<i>BP</i>	5,5 mm	5,7 mm	b
<i>BQ</i>	4,6 mm	4,7 mm	
<i>BR</i>	11,2 mm	11,4 mm	
<i>BS</i>	13,95 mm	14,05 mm	
<i>BT</i>	16,2 mm	16,3 mm	b
<i>BU</i>	7,72 mm	7,78 mm	
<i>BV</i>	1,1 mm	1,4 mm	
<i>BW</i>	2,2 mm	2,6 mm	
<i>BX</i>	1,95 mm	2,05 mm	b
<i>BY</i>	1,15 mm	1,25 mm	
<i>BZ</i>	0,3 mm	0,4 mm	
<i>CA</i>	0,725 mm	0,925 mm	
<i>CB</i>	0,9 mm	1,1 mm	Winkel
<i>CC</i>	35°	50°	
<i>CD</i>	8,1 mm	9,1 mm	
<i>CF</i>	10,05 mm	10,35 mm	
<i>CG</i>	8,1 mm	8,3 mm	Durchmesser
<i>CH</i>	3,4 mm	3,6 mm	
<i>CI</i>	1,17 mm	1,27 mm	
<i>CJ</i>	1,7 mm	2,3 mm	
<i>CK</i>	0,2 mm	0,3 mm	
<i>CL</i>	0,3 mm	0,4 mm	
<i>CM</i>	0,8 mm	1 mm	
<i>CN</i>	0,55 mm	0,65 mm	
<i>CO</i>	11,55 mm	11,65 mm	

Tabelle 19 – Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Rückwandgehäuses (2 von 2)

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
CP	9,95 mm	10,03 mm	45° Fase 45° Fase
CQ	7,92 mm	8 mm	
CR	9,37 mm	9,43 mm	
CS	0,55 mm	0,65 mm	
CT	0,55 mm	0,65 mm	
^a Das Maß <i>F</i> muss größer als 4,5 mm werden, wenn der Stecker in das Rückwandgehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird. ^b Diese Maße sind angegeben, wenn das Innengehäuse in seine äußerste linke Lage unter der Bedingung verschoben wird, dass die innere Verriegelung geschlossen ist.			

Tabelle 20 – Klassen

Klasse	Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
		Mindestwert	Höchstwert	
1	BM	6	6,2	Rückwanddicke 2,4 mm
	BN	2,65	2,75	
2	BM	6	6,2	Rückwanddicke 3,2 mm
	BN	3,45	3,55	

Bild 10 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 2-fach-Leiterplattengehäuses dar. Tabelle 21 enthält die Maße des Steckgesichts des 2-fach-Leiterplattengehäuses.

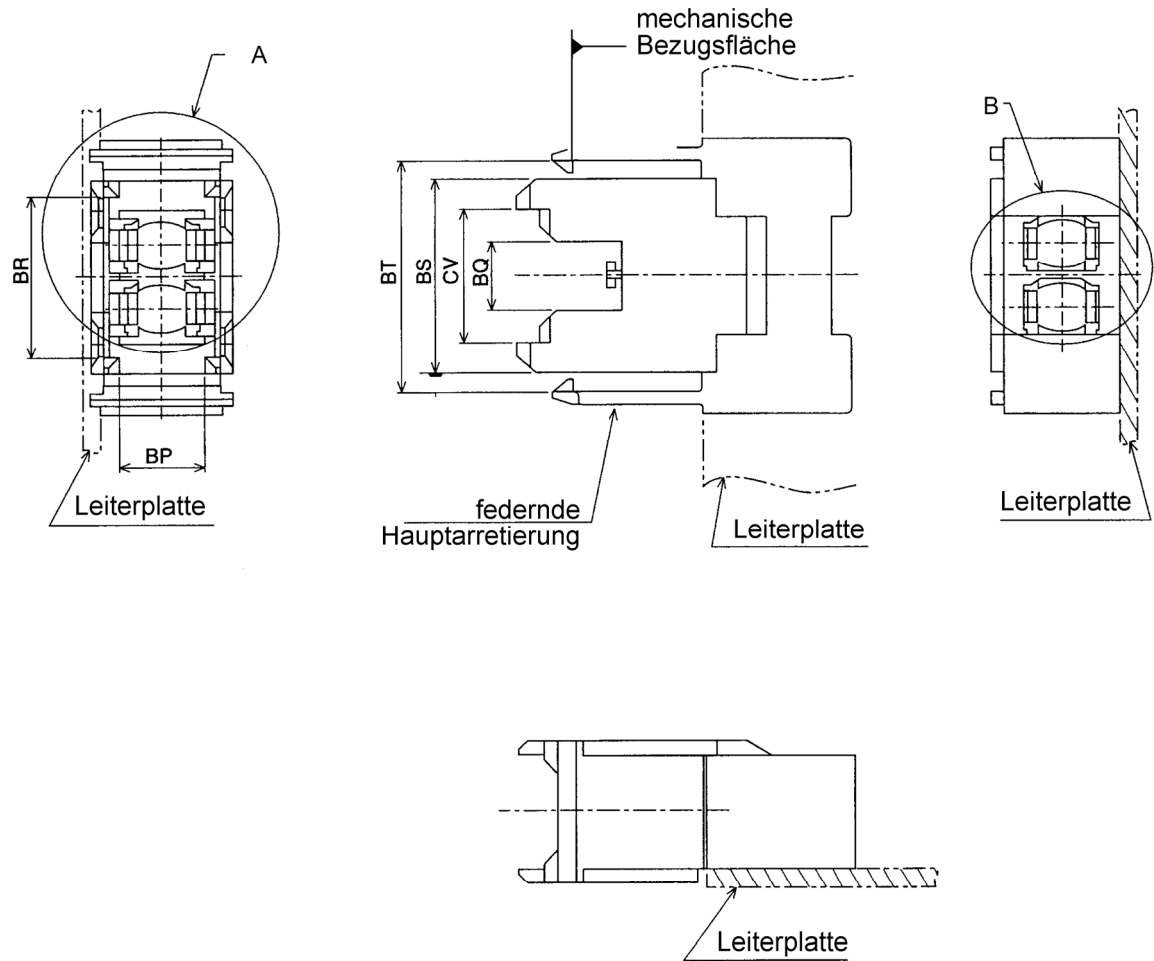


Bild 10 – Steckgesicht eines 2-fach-Leiterplattengehäuses (1 von 2)

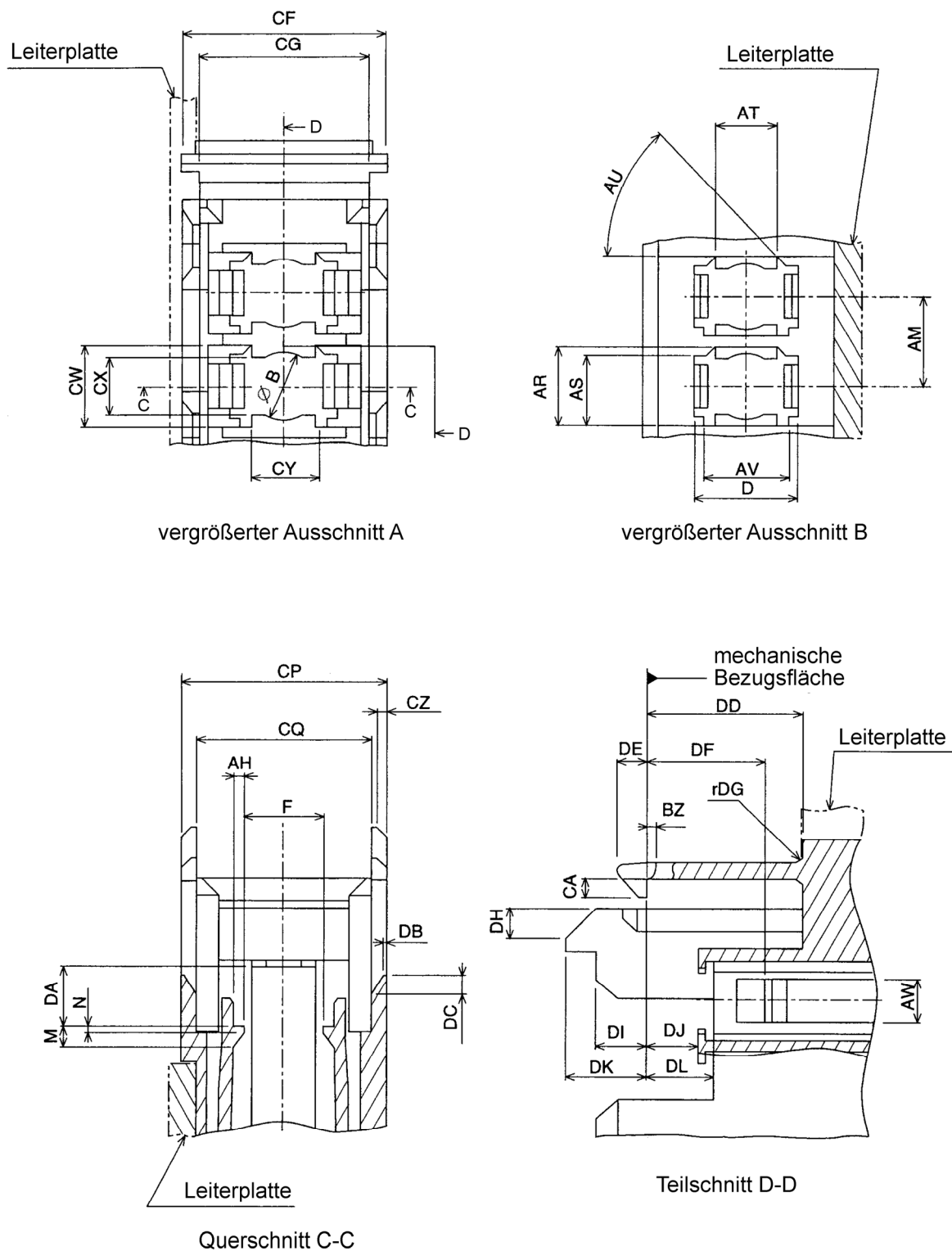
**Bild 10 – Steckgesicht eines 2-fach-Leiterplattengehäuses (2 von 2)**

Tabelle 21 – Maße des Steckgesichts eines 2-fach-Leiterplattengehäuses

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
B	3,07 mm	3,15 mm	Durchmesser, a
D	5 mm	5,15 mm	
F	2,9 mm	3,5 mm	
M	—	1,4 mm	
N	—	0,6 mm	
AH	0,4 mm	0,55 mm	b
AM	4,45 mm	4,55 mm	
AR	4 mm	4,1 mm	
AS	3,25 mm	3,35 mm	
AT	2,3 mm	2,6 mm	
AU	42°	48°	Winkel
AV	4,7 mm	4,75 mm	
AW	1,7 mm	2,3 mm	
BP	5,9 mm	6,1 mm	
BQ	4,75 mm	4,95 mm	
BR	11,5 mm	11,7 mm	c
BS	13,8 mm	13,9 mm	
BT	16 mm	16,4 mm	
BZ	0,3 mm	0,4 mm	
CA	0,73 mm	0,83 mm	
CF	9,8 mm	9,9 mm	45° Fase
CG	7,8 mm	8 mm	
CP	9,82 mm	9,9 mm	
CQ	8,01 mm	8,09 mm	
CV	9,2 mm	9,4 mm	
CW	3,95 mm	4,15 mm	Radius 45° Fase
CX	2,75 mm	2,95 mm	
CY	2,9 mm	3,1 mm	
CZ	0,6 mm	0,7 mm	
DA	2,89 mm	2,99 mm	
DB	0,2 mm	0,3 mm	
DC	1 mm	1,1 mm	
DD	9,2 mm	9,6 mm	
DE	1,35 mm	1,45 mm	
DF	5,75 mm	5,85 mm	
DG	—	1 mm	
DH	1,45 mm	1,55 mm	
DI	1,8 mm	2,1 mm	
DJ	2,35 mm	2,45 mm	
DK	3,84 mm	3,94 mm	
DL	3,37 mm	3,43 mm	
a Das Maß <i>B</i> muss größer als 3,55 mm werden, wenn ein Zentrierhülsenhalter in das Leiterplattengehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird. b Das Maß <i>F</i> muss größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in das Leiterplattengehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird. c Das Maß <i>BT</i> ist am oberen Ende der federnden Hauptarretierung festgelegt. Dieses Maß muss an der Unterseite der federnden Teile größer als 16,3 mm sein. Am oberen Ende der federnden Teile muss das Maß <i>BT</i> größer als 18,5 mm werden, wenn das Leiterplattengehäuse in ein Rückwandgehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.			

Bild 11 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses dar. Tabelle 22 enthält die Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses, und in Tabelle 23 sind die Klassen des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses angegeben.

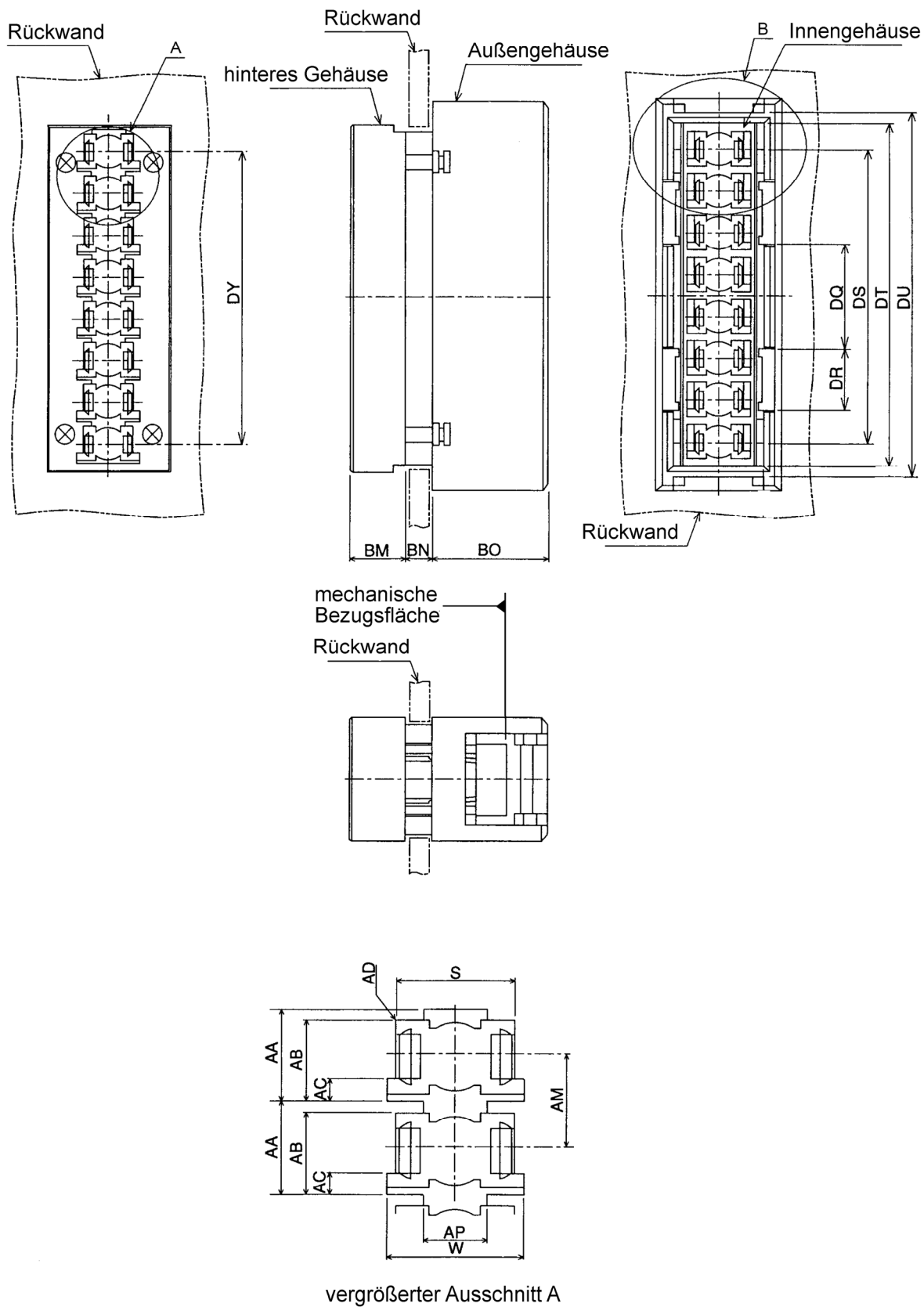
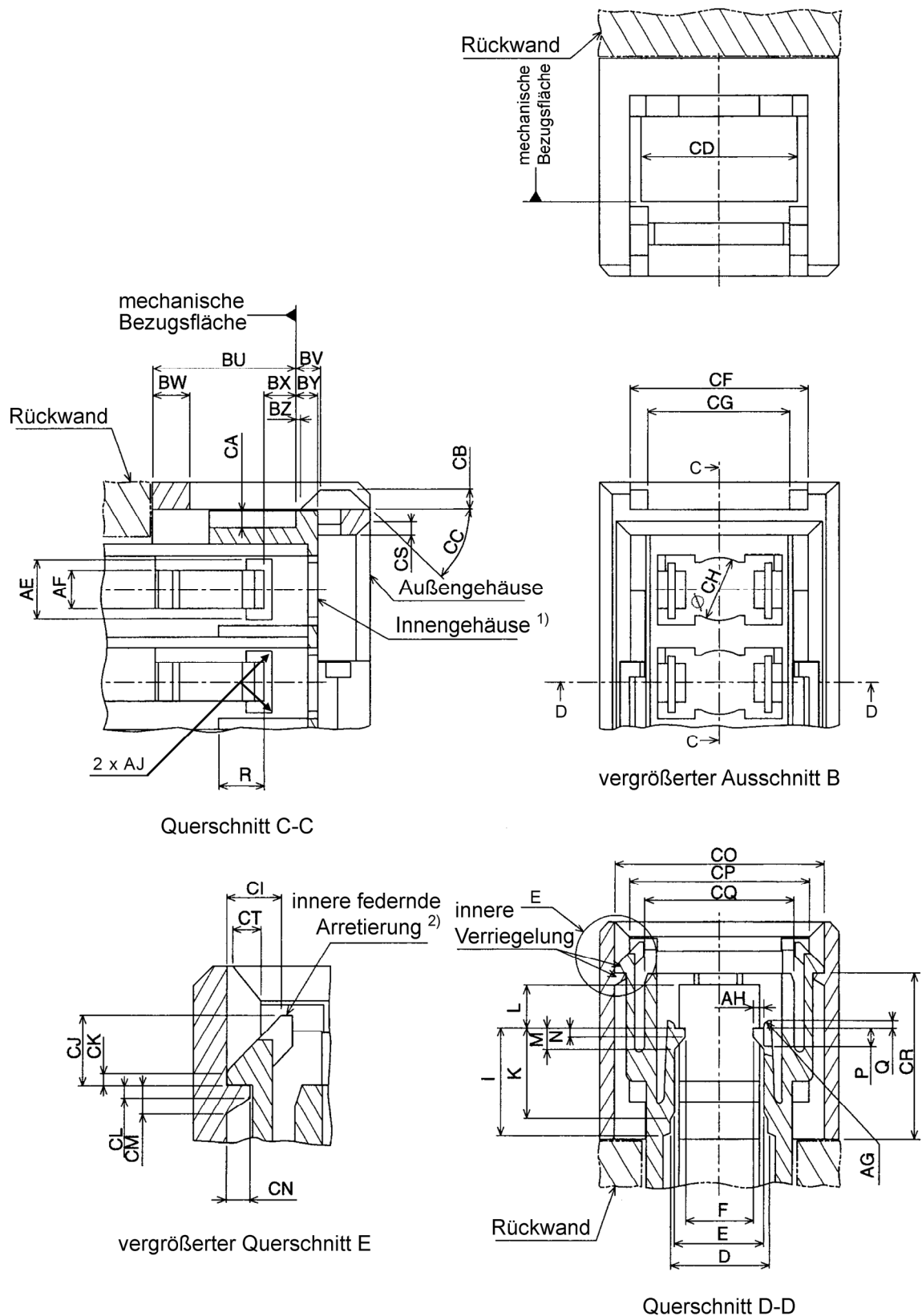


Bild 11 – Steckgesicht eines 8-fach-Rückwandgehäuses (1 von 2)



ANMERKUNG 1 In der Darstellung des Querschnitts C-C sollte das Innengehäuse mindestens um 0,9 mm nach rechts und mindestens 2 mm nach links beweglich sein, wenn die innere Verriegelung freigegeben ist.

ANMERKUNG 2 In der Darstellung des vergrößerten Querschnitts I muss die innere federnde Arretierung um mehr als 0,65 mm nach rechts beweglich sein, wenn die innere Verriegelung freigegeben oder eingerastet ist.

Bild 11 – Steckgesicht eines 8-fach-Rückwandgehäuses (2 von 2)

Tabelle 22 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses (1 von 2)

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>D</i>	4,8 mm	5 mm	a
<i>E</i>	4,55 mm	–	
<i>F</i>	2,9 mm	3,5 mm	
<i>I</i>	–	6,5 mm	
<i>K</i>	–	5,4 mm	
<i>L</i>	2,6 mm	2,7 mm	
<i>M</i>	–	1,4 mm	
<i>N</i>	–	0,6 mm	
<i>P</i>	–	1,2 mm	
<i>Q</i>	–	0,4 mm	
<i>R</i>	–	2,55 mm	
<i>S</i>	5,65 mm	5,75 mm	
<i>W</i>	6,7 mm	–	
<i>AA</i>	4,45 mm	4,55 mm	
<i>AB</i>	4,01 mm	4,11 mm	
<i>AC</i>	0,95 mm	1,15 mm	Radius
<i>AD</i>	–	0,2 mm	
<i>AE</i>	2,8 mm	2,95 mm	
<i>AF</i>	1,9 mm	2,1 mm	Radius
<i>AG</i>	0,3 mm	–	
<i>AH</i>	0,4 mm	0,55 mm	
<i>AJ</i>	–	0,3 mm	Radius
<i>AM</i>	4,45 mm	4,55 mm	
<i>AP</i>	3,8 mm	4 mm	
<i>BM</i>			Siehe Tabelle 23
<i>BN</i>			Siehe Tabelle 23
<i>BO</i>	12,25 mm	12,35 mm	b
<i>BU</i>	7,72 mm	7,78 mm	
<i>BV</i>	1,1 mm	1,4 mm	
<i>BW</i>	2,2 mm	2,6 mm	b
<i>BX</i>	1,95 mm	2,05 mm	
<i>BY</i>	1,15 mm	1,25 mm	
<i>BZ</i>	0,3 mm	0,4 mm	b
<i>CA</i>	0,725 mm	0,925 mm	
<i>CB</i>	0,9 mm	1,1 mm	
<i>CC</i>	35°	50°	Winkel
<i>CD</i>	8,1 mm	9,1 mm	
<i>CF</i>	10,05 mm	10,35 mm	
<i>CG</i>	8,1 mm	8,3 mm	
<i>CH</i>	3,4 mm	3,6 mm	
<i>CI</i>	1,17 mm	1,27 mm	
<i>CJ</i>	1,7 mm	2,3 mm	
<i>CK</i>	0,2 mm	0,3 mm	
<i>CL</i>	0,3 mm	0,4 mm	
<i>CM</i>	0,8 mm	1 mm	
<i>CN</i>	0,55 mm	0,65 mm	
<i>CO</i>	11,55 mm	11,65 mm	
<i>CP</i>	9,95 mm	10,03 mm	
<i>CQ</i>	7,92 mm	8 mm	
<i>CR</i>	9,37 mm	9,43 mm	
<i>CS</i>	0,55 mm	0,65 mm	45° Fase
<i>CT</i>	0,55 mm	0,65 mm	45° Fase

Tabelle 22 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Rückwandgehäuses (2 von 2)

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>DQ</i>	10,3 mm	10,7 mm	
<i>DR</i>	6,9 mm	7 mm	
<i>DS</i>	–	31,9 mm	
<i>DT</i>	36,55 mm	36,65 mm	
<i>DU</i>	38,8 mm	38,9 mm	
<i>DY</i>	31,4 mm	31,6 mm	
^a Das Maß <i>F</i> muss größer als 4,5 mm werden, wenn der Stecker in das Rückwandgehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird. ^b Diese Maße sind angegeben, wenn das Innengehäuse in seine äußerste linke Lage unter der Bedingung verschoben wird, dass die innere Verriegelung geschlossen ist.			

Tabelle 23 – Klassen

Klasse	Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
		Mindestwert	Höchstwert	
1	BM	6	6,2	Rückwanddicke 2,4 mm
	BN	2,65	2,75	
2	BM	6	6,2	Rückwanddicke 3,2 mm
	BN	3,45	3,55	

Bild 12 stellt ein Beispiel des Steckgesichts eines 8-fach-Leiterplattengehäuses dar. Tabelle 24 enthält die Maße des Steckgesichts des 8-fach-Leiterplattengehäuses.

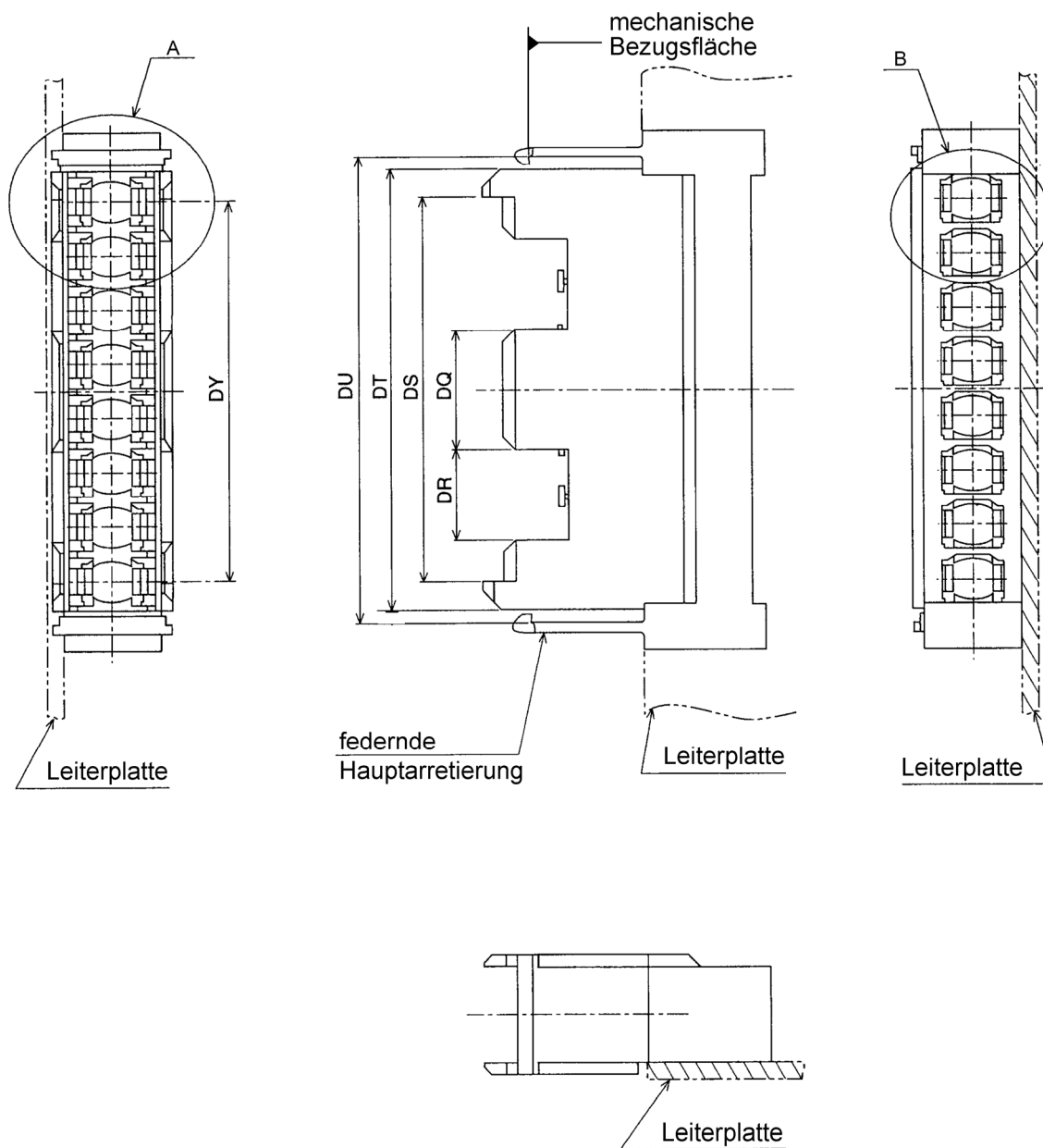


Bild 12 – Steckgesicht eines 8-fach-Leiterplattengehäuses (1 von 2)

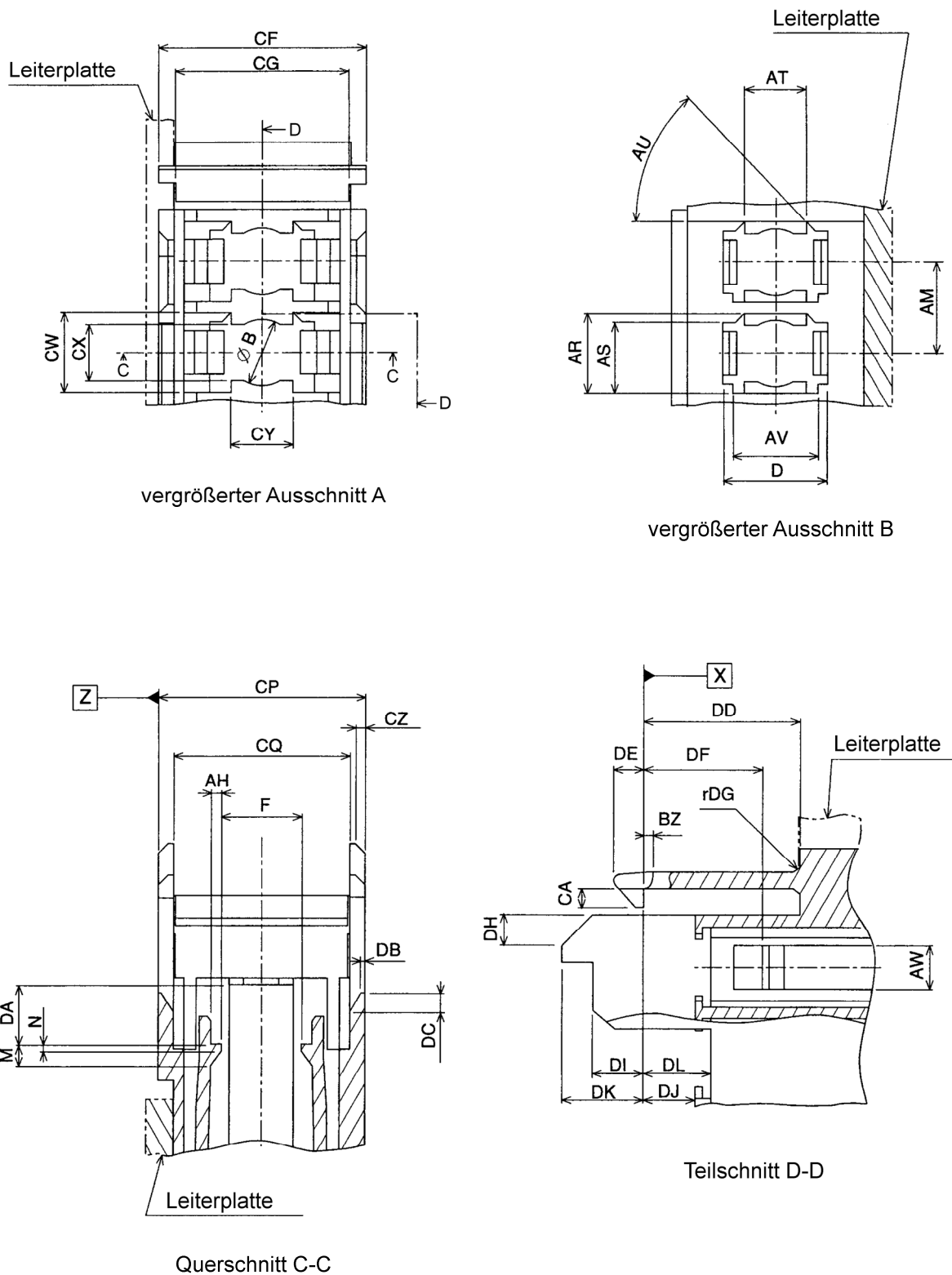


Bild 12 – Steckgesicht eines 8-fach-Leiterplattengehäuses (2 von 2)

Tabelle 24 – Maße des Steckgesichts eines 8-fach-Leiterplattengehäuses

Bezeichnung	Maße		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
<i>B</i>	3,07 mm	3,15 mm	a
<i>D</i>	5 mm	5,15 mm	
<i>F</i>	2,9 mm	3,5 mm	b
<i>M</i>	–	1,4 mm	
<i>N</i>	–	0,6 mm	
<i>AH</i>	0,4 mm	0,55 mm	
<i>AJ</i>	–	0,3 mm	Radius
<i>AM</i>	4,45 mm	4,55 mm	
<i>AR</i>	4 mm	4,1 mm	
<i>AS</i>	3,25 mm	3,35 mm	
<i>AT</i>	2,3 mm	2,6 mm	
<i>AU</i>	42°	48°	
<i>AV</i>	4,7 mm	4,75 mm	
<i>AW</i>	1,7 mm	2,3 mm	
<i>BZ</i>	0,3 mm	0,4 mm	
<i>CA</i>	0,73 mm	0,83 mm	
<i>CF</i>	9,8 mm	9,9 mm	
<i>CG</i>	7,8 mm	8 mm	
<i>CP</i>	9,82 mm	9,9 mm	
<i>CQ</i>	8,01 mm	8,09 mm	
<i>CW</i>	3,95 mm	4,15 mm	
<i>CX</i>	2,75 mm	2,95 mm	
<i>CY</i>	2,9 mm	3,1 mm	
<i>CZ</i>	0,6 mm	0,7 mm	45° Fase
<i>DA</i>	2,89 mm	2,99 mm	
<i>DB</i>	0,2 mm	0,3 mm	
<i>DC</i>	1 mm	1,1 mm	
<i>DD</i>	9,2 mm	9,6 mm	
<i>DE</i>	1,35 mm	1,45 mm	
<i>DF</i>	5,75 mm	5,85 mm	
<i>DG</i>	–	1 mm	Radius
<i>DH</i>	1,45 mm	1,55 mm	45° Fase
<i>DI</i>	1,8 mm	2,1 mm	
<i>DJ</i>	2,35 mm	2,45 mm	
<i>DK</i>	3,84 mm	3,94 mm	
<i>DL</i>	3,37 mm	3,43 mm	
<i>DQ</i>	9,9 mm	10 mm	
<i>DR</i>	7,5 mm	7,6 mm	
<i>DS</i>	31,9 mm	32,1 mm	
<i>DT</i>	36,4 mm	36,5 mm	
<i>DU</i>	38,6 mm	39 mm	c
<i>DY</i>	31,4 mm	31,6 mm	

^a Das Maß *B* muss größer als 3,55 mm werden, wenn ein Zentrierhülsenhalter in das Leiterplattengehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

^b Das Maß *F* muss größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in das Leiterplattengehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

^c Das Maß *DU* ist am oberen Ende der federnden Hauptarretierung festgelegt. Dieses Maß muss an der Unterseite der federnden Teile größer als 38,9 mm sein. Am oberen Ende der federnden Teile muss das Maß *DU* größer als 41,1 mm werden, wenn das Leiterplattengehäuse in ein Rückwandgehäuse eingesteckt oder aus ihm herausgezogen wird.

Bild 13 stellt ein Beispiel des Steckgesichts der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte dar. Tabelle 25 enthält die Maße des Steckgesichts der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte, und in Tabelle 26 sind die Klassen des Ausrichtungselements des Steckgesichts der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte festgelegt.

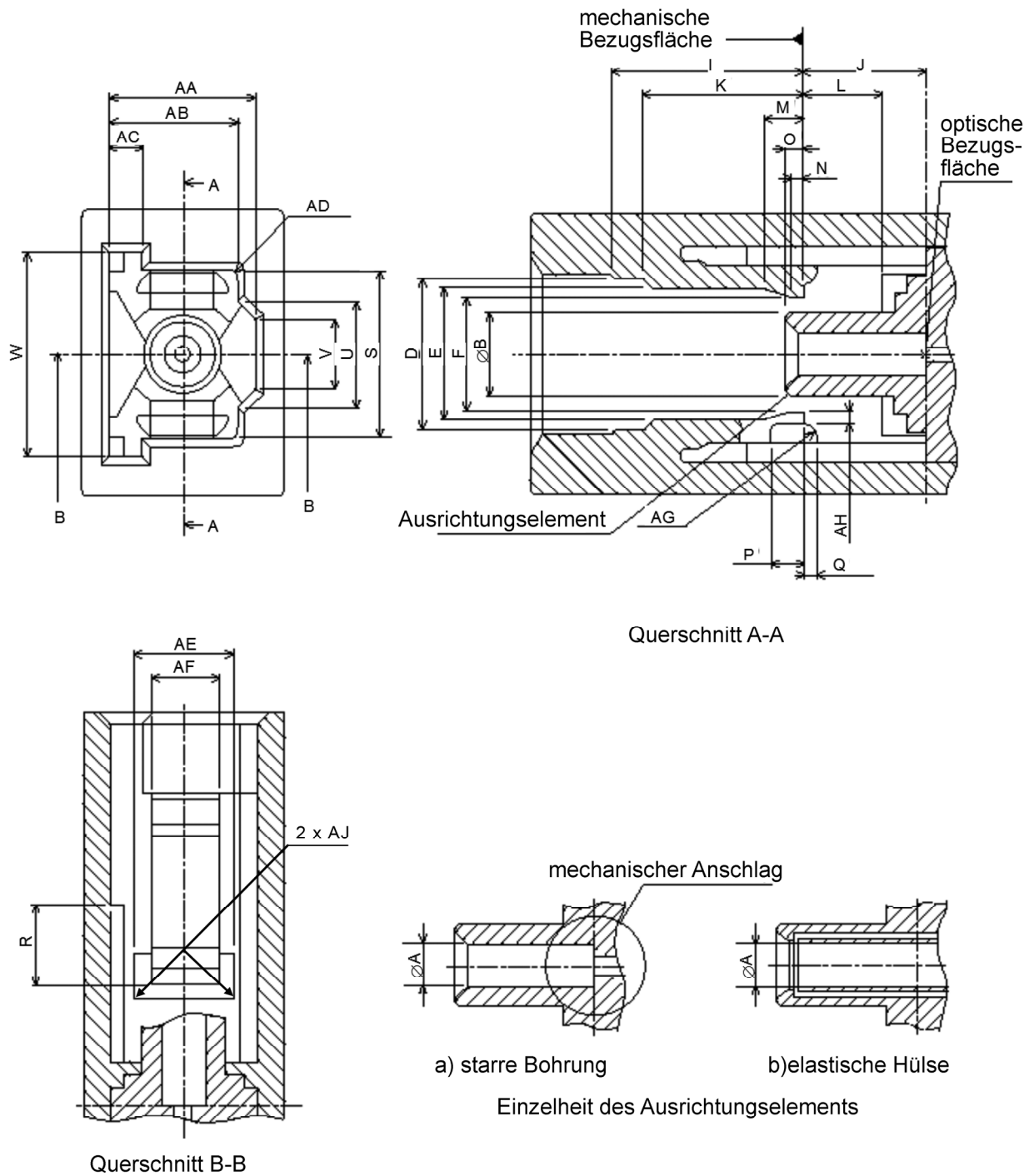


Bild 13 – Steckgesicht der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte

Tabelle 25 – Maße des Steckgesichts der Simplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
A			Siehe Tabelle 26
B	2,29	2,59	
D	4,8	5	
E	4,55	–	
F	2,9	3,5	a
I	–	6,5	
J	3,9	4,1	b
K	–	5,4	
L	2,55	2,7	
M	–	1,4	
N	–	0,55	
O	–	0,6	
P	–	1,2	
Q	–	0,4	
R	–	2,55	
S	5,65	5,75	
U	3,8	4	
V	3,3	–	
W	6,7	–	
AA	4,45	4,55	
AB	4,01	4,11	
AC	0,95	1,15	
AD	–	0,2	Radius
AE	2,8	2,95	
AF	1,9	2,1	
AG	0,3	–	Radius
AH	0,4	0,55	
AJ	–	0,3	Radius
^a Das Maß <i>F</i> sollte größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in die Anschlussbuchse eingesteckt oder aus ihr herausgezogen wird. ^b Ein mechanisches Anschlagelement kann gefordert sein, um die Faserspitze an die optische Bezugsfläche zu führen. In Bild 14, Einzelheit des Ausrichtungselements, a) Starre Bohrung, wird ein Beispiel für ein mechanisches Anschlagelement dargestellt.			

Tabelle 26 – Klassen der Ausrichtungselemente

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1	1,251	1,252	^a und ^b
2	1,251	1,254	^a und ^b
3	1,251	1,275	^a und ^b
4			^b und ^c

^a Sofern das Ausrichtungselement für den Steckverbinder eine starre Bohrung ist, wie in Bild 13, Einzelheit des Ausrichtungselements, a) Starre Bohrung, dargestellt, besitzt das Ausrichtungselement einen mechanischen Anschlag. In Bild 14 ist die Einzelheit des mechanischen Anschlagelements dargestellt.

^b Die Nummer der Klasse ist der Bezugsnummer des Steckgesichts hinzuzufügen.

^c Sofern das Ausrichtungselement für den Steckverbinder eine elastische Hülse ist, wie in Bild 13, Einzelheit des Ausrichtungselements, b) Elastische Hülse, dargestellt, besitzt das Ausrichtungselement keinen mechanischen Anschlag. Die optische Bezugsfläche des Steckverbinders wird nicht durch das Ausrichtungselement begrenzt. Das Ausrichtungselement sollte eine Stiftlehre, die mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N eingeführt wird, bis zur Mitte der Anschlussbuchse aufnehmen. Die Mitte der Anschlussbuchse wird durch die rechte Seitenposition des Maßes *J* festgelegt. Die Stiftlehre ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 angegeben.

Bild 14 stellt ein Beispiel der Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement dar. Tabelle 27 enthält die Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement, und in Tabelle 28 sind die Maße der Klassen des mechanischen Anschlagelements festgelegt.

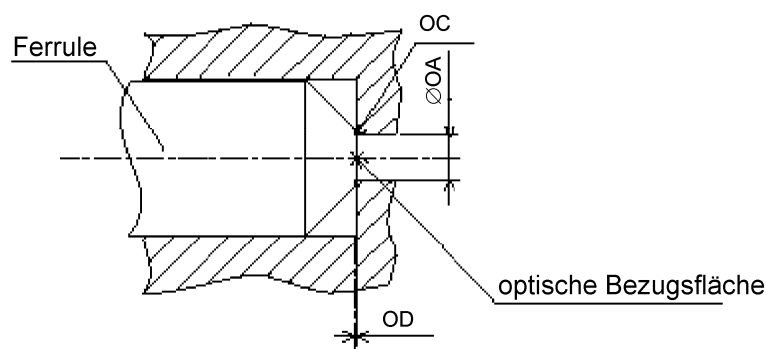


Bild 14 – Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement

Tabelle 27 – Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement

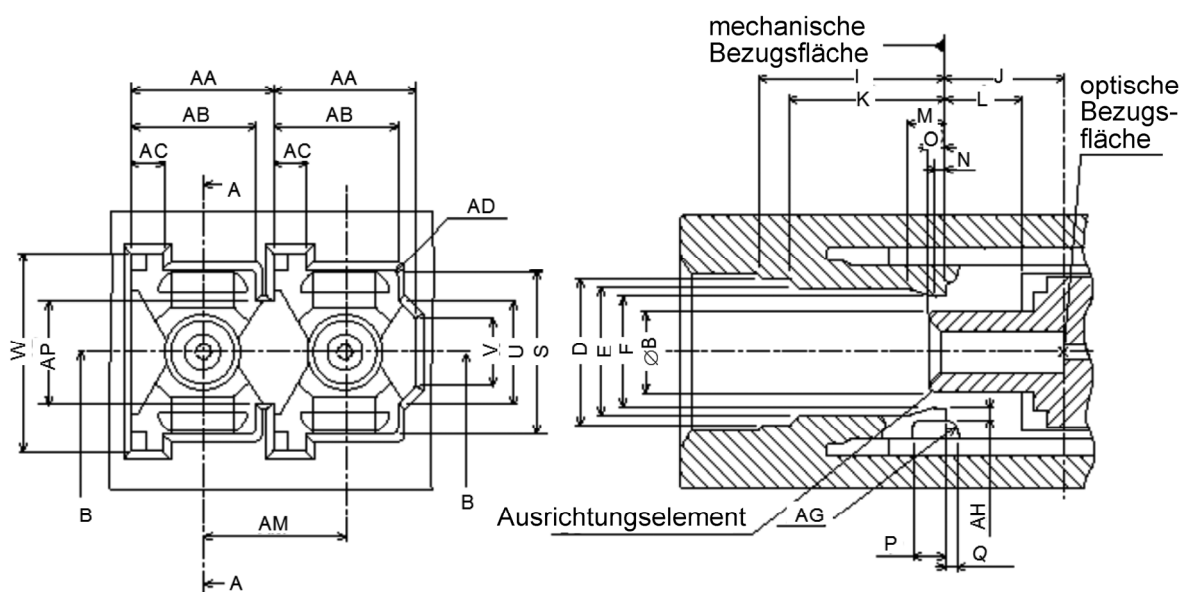
Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
OA OC OD	0	0,05	^a und siehe Tabelle 28 Radius ^a und siehe Tabelle 28

^a Unabhängig von der Ausführung des mechanischen Anschlagelements, das in der Anschlussbuchse eingebaut ist, muss die Anschlussbuchse die optischen Bezugsflächen der Faser sowie der Anschlussbuchse innerhalb der in Tabelle 28 festgelegten Spielräume in Abhängigkeit von der Anwendung beibehalten können.

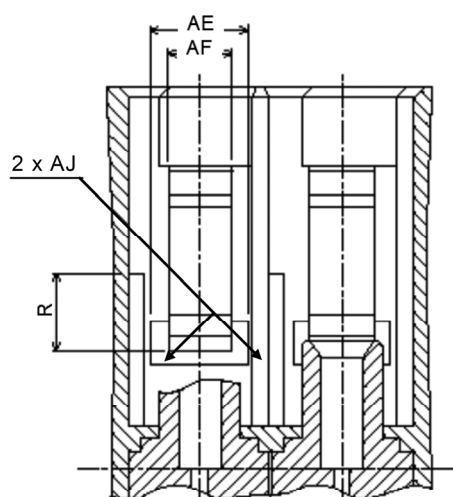
Tabelle 28 – Klassen der mechanischen Anschlagelemente

Klasse	Maße mm		Maße μm	Anmerkungen
	OA Mindestwert	OA Höchstwert	OD Spielraum	
A	0,3	0,4	± 5	
N	0,3	1,251	–	

Bild 15 stellt ein Beispiel des Steckgesichts der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte dar. Tabelle 29 enthält die Maße des Steckgesichts der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte und Tabelle 30 die des Ausrichtungselements des Steckgesichts der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte.



Querschnitt A-A



Querschnitt B-B

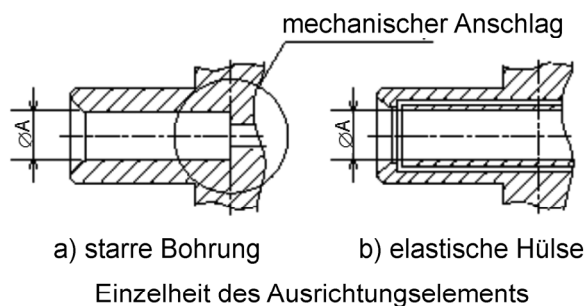


Bild 15 – Steckgesicht der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte

Tabelle 29 – Maße des Steckgesichts der 4,5-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte

Bezeichnung	Maße mm		Anmerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
A			Siehe Tabelle 30
B	2,29	2,59	
D	4,8	5	
E	4,55	–	
F	2,9	3,5	a
I	–	6,5	
J	3,9	4,1	b
K	–	5,4	
L	2,55	2,7	
M	–	1,4	
N	–	0,55	
O	–	0,6	
P	–	1,2	
Q	–	0,4	
R	–	2,55	
S	5,65	5,75	
U	3,8	4	
V	3,3	–	
W	6,7	–	
AA	4,45	4,55	
AB	4,01	4,11	
AC	0,95	1,15	
AD	–	0,2	Radius
AE	2,8	2,95	
AF	1,9	2,1	
AG	0,3	–	Radius
AH	0,4	0,55	
AJ	–	0,3	Radius
AM	4,45	4,55	
AP	3,8	4,0	

^a Das Maß *F* sollte größer als 4,5 mm werden, wenn ein Stecker in die Anschlussbuchse eingesteckt oder aus ihr herausgezogen wird.

^b Ein mechanisches Anschlagelement kann gefordert sein, um die Faserspitze an die optische Bezugsfläche zu führen. In Bild 14, Einzelheit des Ausrichtungselements, a) Starre Bohrung, wird ein Beispiel für ein mechanisches Anschlagelement dargestellt.

Tabelle 30 – Klassen der Ausrichtungselemente

Klasse	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
1	1,251	1,252	^a und ^b
2	1,251	1,254	^a und ^b
3	1,251	1,275	^a und ^b
4			^b und ^c

^a Sofern das Ausrichtungselement für den Steckverbinder eine starre Bohrung ist, wie in Bild 15, Einzelheit des Ausrichtungselements, a) Starre Bohrung, dargestellt, besitzt das Ausrichtungselement einen mechanischen Anschlag. In Bild 16 ist die Einzelheit des mechanischen Anschlagelements dargestellt.

^b Die Nummer der Klasse ist der Bezugsnummer des Steckgesichts hinzuzufügen.

^c Sofern das Ausrichtungselement für den Steckverbinder eine elastische Hülse ist, wie in Bild 15, Einzelheit des Ausrichtungselements, b) Elastische Hülse, dargestellt, besitzt das Ausrichtungselement keinen mechanischen Anschlag. Die optische Bezugsfläche des Steckverbinders wird nicht durch das Ausrichtungselement begrenzt. Das Ausrichtungselement sollte eine Stiftlehre, die mit einer Kraft von 1 N bis 2,5 N eingeführt wird, bis zur Mitte der Anschlussbuchse aufnehmen. Die Mitte der Anschlussbuchse wird durch die rechte Seitenposition des Maßes *J* festgelegt. Die Stiftlehre ist in Bild 4 dargestellt, und ihre Maße sind in Tabelle 10 angegeben.

Bild 16 stellt ein Beispiel des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement dar. Tabelle 31 enthält die Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement, und in Tabelle 32 sind die Maße der Klassen des mechanischen Anschlagelements festgelegt.

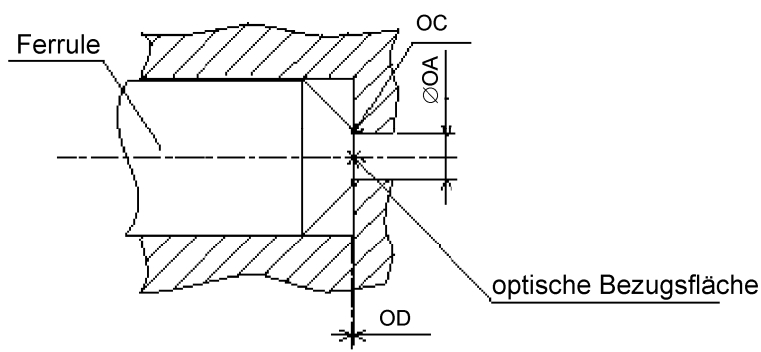


Bild 16 – Einzelheit des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement

Tabelle 31 – Maße des mechanischen Anschlags mit einer starren Bohrung als Ausrichtungselement

Bezeichnung	Maße mm		Bemerkungen
	Mindestwert	Höchstwert	
OA			^a und siehe Tabelle 32
OC			Radius
OD	0	0,05	^a und siehe Tabelle 32

^a Unabhängig von der Ausführung des mechanischen Anschlagelements, das in der Anschlussbuchse eingebaut ist, muss die Anschlussbuchse die optischen Bezugsflächen der Faser sowie der Anschlussbuchse innerhalb der in Tabelle 32 festgelegten Spielräume in Abhängigkeit von der Anwendung beibehalten können.

Tabelle 32 – Klassen der mechanischen Anschlagelemente

Klasse	Maße mm		Maße µm	Bemerkungen
	OA Mindestwert	OA Höchstwert	OD Spielraum	
A	0,3	0,4	± 5	a
N	0,3	1,251	–	a

^a Die Bezeichnung der Klasse ist der Klassennummer des Ausrichtungselements hinzuzufügen.

Bild 17 stellt ein Beispiel des Steckgesichts der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte dar. Tabelle 33 enthält die Maße des Steckgesichts der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte und Tabelle 34 die des Ausrichtungselements des Steckgesichts der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte.

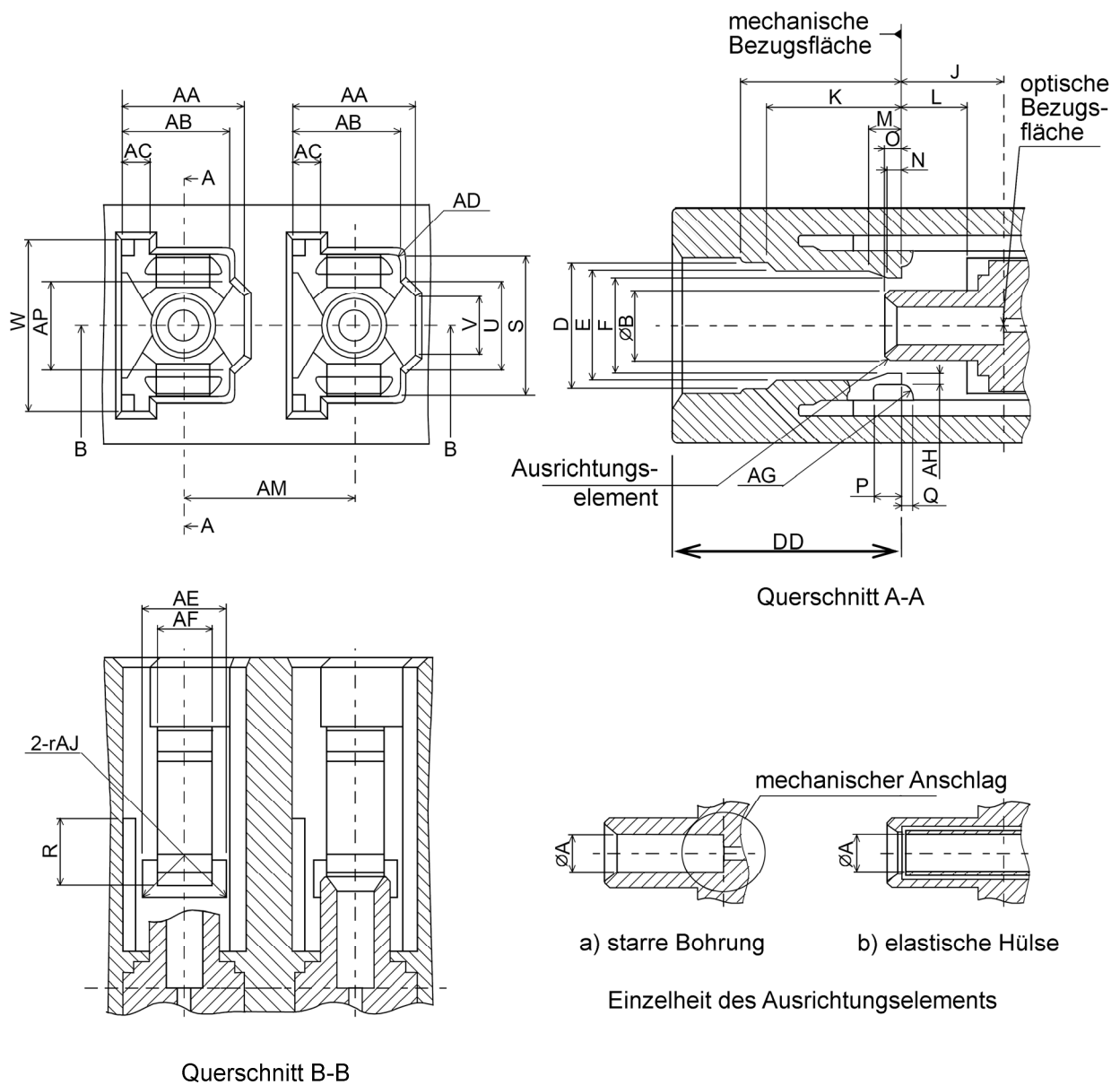


Bild 17 – Steckgesicht der 6,25-mm-Duplex-Anschlussbuchse für aktive Geräte